Der Abonnementsbreis

beträgt vierteljährlich einschliehlich der Beilagen in Beuthen D.=S. und bei allen Postanstatten des Inlandes 2 Mark. Beuthen D.-G.

Fernruf Nr. 56.



Ericheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen. Anzeigengebühr :

für die einspaltige Betitzeile ober deren Raum 20 Bfa. Reklamen 75 Bfg.

Oberschlesische Zeitung.

Mr. 235.

Beuthen OS., Sonnabend, den 10. Oktober 1908.

IV. Jahrgang.

Lettenber Medalteur und verantwortlich für ben politischen Teil und das Zenilleton: Heinrich Foerster in Beuthen OS., für den übrigen redaktionellen Teil: Bruno Grabinsti in Schomberg; für den Inseratenteil: Arthur Hunold in Beuthen OS. — Motationsdruck und Berlag Oberschlessische Zeitung, S. m. b. H., Beuthen OS., Piekarenstraße Ar. 18.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten.

* Wochenrundschau.

& Wochenrundschau.

br. Die Preserverungen über die kommende Neichssin an 3*
resorm dauern in unverminderter Masse fort. Zur Zeit liegt
das Mesonmprosett dem Bundesrat vor. Soweit die jeht verlautet,
haben die Vorssische des Herrn Shdown in der Hauftlichen Begeren Seytern Shdown in verständige des Herrn Shdown in der Hauftlichen Keglerungen gesunden. Sanz zo leicht wird es Herr
In Brannssische voransssischtsich nicht haben.
In Brannssische der Eba an gelische plüngten Friedenderfammtung zusammengetreten. Ber nach der jüngten Friedende des dirtkembergischen Bundesssührers Hieder geglandt hatte,
das ein verschaltigerer Seist in den Verein eingezogen set, muste
lich sicher entfänstischer Gehen. Verasse Und sie entscheite son aus allen
Neden, man will die Katholiten nicht als gleichberechtigt anerkennen,
man will dienen ehrlichen Frieden. Die größte Gesahr für den lonfessonellen Frieden kodentet unzweischaft die See des Genagesischen
Und alse Vorselhanten, die ernstillig gewillt sind, mit dem
latholissen Bollsteif in Eintracht zusammenzundren zum Besten
das Baterlandes, miljen die Arotestanten, die ernstill gewillt sind, mit dem
latholissen Bollsteif in Eintracht zusammenzundren zum Besten
das saterlandes, miljen die Arotestanten, die ernstellt die Unzeichen,
das ein Julunift mehr als bisher geschen wird.

Die dibsomatischen Beziehungen Deutsschafts zur chron zu chron zu der nicht über-

es in Juliuft mehr als bisher geschehen wird.

Die diplomatischen Beziehungen Deutschlands zur Schweizzu bis jebt nur in ber Frage des Mehranskuhrzolles nicht über-Meuerdings dat sich der Ihweizerische Aumbekrat in einer Protesteuen Deutschland gewandt, weil es die Biehausfuhr nach lich und deutschland zur aus acht willfürlich ausgewöhlten Kannten geste bishend des acht vollfürzigen, weitliche Urschafen vielleich nur lotater Natur sind, weiden sie deutschland und des deutschlichen Deutschland und des deutschlands des deutschlands des deutschlands deutschlands des deutschlands des deutschlands deu

Die beutschfeinblichen Treibereien ber Slowenen haben betammtich eine zwar wenig schöne, doch gerechtsertigte Obstruktion der Deutsche den in böhmischen Landbag zur Folge gehalt. Ein Umschmung zum bessen hie bisher noch nicht eingetreten, im Gegenetitschen die Bertretungen der beutschöhmischen Bevölkerung in Sehlig, Eger und Reichenberg das Berhalten ihrer Abgeordneten und versprechen sich von der Fortsetzung der Obstruktion Erfallung ihrer billigen Karberungen. ihrer billigen Forderungen.

Das Greignis des Tages sind in dieser Woche die Vorgänge Das Technis des Tages sind in dieser Woche die Borgänge auf dem Balfan. Die beiben Ereignisse, die zwar zeitlich zuschmenschlich, dem Balfan. Die beiben Ereignisse, die zwar zeitlich zuschmenschlen, dern Ursachen jedoch in keinem Zusammenspange siehem, sind dem Borkant des Kronprinzen offizziell bezwirterbung, die der Bertreter des "Samburger Bie das Holmenschlenden des Kronprinzen offizziell bezwirterbung, die der Bertreter des "Samburger geniand des Kronprinzen auf Ehster Lätzung Bulgariens und des Unabhängigskandigen Kriegsministers.

Die Andricht Konstantinopeler Blätter, welche sich mit einer siehen Provinzen geniand des Kronprinzen genianten Reise des Kronprinzen ist seiner Unterredung, die der Bertreter des "Samburger Fremdenblattes" mit dem brafilischen Kriegsministers.

Die Nachricht Konstantinopeler Blätter, welche sich mit einer siehen genianten Fremdenblattes" mit dem Guropa sei gewesen, der inden Keise als Kronprinzen ist seiner Unterredung, die der Vermeter des handlichen Keise des Kronprinzen zur genianten Keise des Kronprinzen ist seiner Unterredung, die der Vermeter des handlichen Keise des Kronprinzen und Konstantinopeler Plätter, welche sich mit einer siehen Fremdenblattes" mit dem Guropa sei gewesen, der einsten des Kronprinzen ist seine und der Vermeter des handlichen Keise des Kronprinzen ist legtonär ichlos ind auf eigene Kannt an.

— Die Eindrücke des braitlichen Kriegsministers.

Die Gindrücke des braitlichen Kriegsministers.

Dei Gindrücke des braitlichen Ersenblichen Kriegsministers.

Dei Gindrücke des braitlichen Ersenblichen Kriegsministers.

Dei Gindrücke des braitlichen Ersenblichen Kriegsministers.

De Krenter und und gene Kannt an.

Deit Gindrücken Eichner Unterredung, die der Kronprinzen offiziell bes Kronprinzen offiziell

| 1878 in Berlin abgeschlossenen Berträge der Mächte in Besit und Serwaltung Destereich-Ungarus besunden. Die Oberhoheit des Sulians beschändte sich leibzisch auf Formalitäten. Mit Rücklich darauf, das die hereichisch-ungarische Monarchie doch die tatsächliche Serrschaft besah, wird die nunmehr ersolgte Annerion kann odlierrechtliche Bedenken wachten. Die Signatarmächte werden sie aufschliche Serrschaft besah, wird die nunmehr ersolgte Annerion kann völkerrechtliche Bedenken wachten. Die Signatarmächte werden siechtlich aus der field in die der intersten nur inforem beschäftigen, als sie für lich selbst geleichtellende Entschäftigen, als sie für lich zuch geleichtellende Entschäftigen, als sie für lich zuch eine Genfellung der Bereitlich aus des gliegt die Sache mit der Ersebung Aufgariens zum zuseleichtung des Berliner Berutrages ersolgt. Ob sich die in erster Linie werselbe Türkei in friegerische Berwicklungen einfäßt, ist bei ihrer allgemeinen Agge kaum zu bestürchen. Seitens der Mächte des Berliner Bertrages ist eine Aeusperung nur zum Teil ersolgt. — Nun hat auch noch Griecht an den hat, und macht Geriechtlich kann das harmlose Griechensand nichts dassitz, das der undezwingdere "Bolfswille" der Kreter durchaus nach hellensichen. Mertrich fann das harmlose Griechensand nichts dassitz, das der undezwingdere "Bolfswille" der Kreter durchaus nach hellensichen. Der Zwis den fall in Casablanca, der der kunwalchen. Der Zwis den fall in Casablanca, der der Muspachen. Der Zwis den falle inner und keine amtliche Ausstlätung brachte, hat die jedoch anschlienen das belanglos herausskellen wird. Ein im Dienst der deutschen das belanglos herausskellen wird. Ein im Dienst der deutsche konten weiter en Zwischenfen war mit stanzösischen Bedenken der der den gestellt der das deut. In Dienschen der der den keiter den Ausstläner der der den keiter der Ausstläten wert. Ein in Dienst der den leiert das Bestänglich verben. Er entwische und lichte werdente werden.

In ben Bereini gten Staaten feierte bas Deutschtum baselbst die Miederkehr des Tages, da vor zweieinwiertel Jahrhunder-ten die erste Landung von deutschen Achtebern exfolgt ist. In St Louis und in Newhort sanden selbsiche Beranstaltungen staft.

Deutsches Reich.

Benthen, 9. Oftober.

— **Das Kronprinzenpaar** wird am Sonnabend zum Belind des Größberrogs und der Größberzogin von Wedlen-burg-Schwerin in Lud wigs lust, wo auch das Herzogs-paar von Cumberland weilt, erwartet.

an diefer Stelle nicht das geringste bekannt. Eigentlich war diese offizielle Feststellung überflüssig.

— Prinz Heinrich von Prensen, der gegenwärtig zur Kur in St. Worts wellt, wird am 12. Oktober in Friedrickschafen eintressen, um dort den in der nächsten Zeit u erwartenden Auflitegen des verbesserten Zeppelin-Ballons beizuwohnen. Auf der Werft in Manzell herrscht eine sieder-batte Tätigkeit. König Bilhelm von Bürttemberg trifft am Tage vor dem Aussilie aus Böhmen in Friedrichs-hafen ein.

Dagen ein.

— Reichskanzler Fürst Billow wird am Sonntagenbend Norderney verfassen und Montag früh wieder in Berlin eintressen.

— Der Bundesrat erllärte sich mit der Neberweijung der Entwürse des Geießes betressen die Aenderungen des Gerichtsversassung und des zu beiben Geießen ehörenden Ginsübrungsgeleßes an die zuständigen Ausschliffe einverstanden.

— Die ostasrikanischen Unruhen beigelegt. Die vor einigen Novarier werdlebte Kinschenrenseinemaum in den

— Die ostafrikanischen Unruhen beigelegt. Die bor einigen Wonaten gemeldete Eingeborenenbewegung in dem Zentral-Plafrikanischen Landschaften Turn umd Fradt ist nach soeden an amtlicher Stelle eingetrossenen Nachrichten ohne weitere Störungen zum Abschluß gelangt. Die Ruhe ist überall wieder herg estellt. Der Demonstrationszug des Hauptmanns Charisius durch Turn ist die menige Schisse einer Katronille friedlich verlausen. Die Anstitut der Bewegung sind sämtlich verlaufen. Die Anstitut der Bewegung sind sämtlich verhaftet. Althe Maufa wurde zum Tode vernrteilt. Der genannte Truppenführer ist nach Arusche zurnächgelest, wo die Erpedition aufgelöstendurde. Eine Absellung Vöstar unter Deserentunat von Trotha wird noch kurze Zeit in den beruhigten Landschaften verbseiben. Es ist dann beabsichtigt, daselbst einen ständigen Wiltäpposchen einzurichten.

w. In dem letzten Zwischenfall in Marokko. Die "Kölnische Zeitung" meldet aus Tanger: Zu dem Zwischenfall in Cafablanca ift noch seftzustellen, daß der deutschickweiserische Klichtling, der auf dem Kontulatsschein aufgeführt war, den Schuscheitimmungen gemäß de ut ich en Schutzelimmungen gemäß de ut ich en Schutzelimmungen gemäß de ut ich en Schutzelimmungen zu des kontusten genäß de ut ich en Schutzelimmungen zu des kontusten gestellt der kontusten geste

e Im Klosterhof. e

Roman von B. v. d. Landen.

Armand war den Frauen gegenüber schwach und für jede reizvolle Erscheinung empfänglich, und Evelin gehörte zu jenen Frauen, die einen saszinierenden Zauber auf die Män-

reizodle Ticheimung empänglich, und Evelin gehörte zu jenen Frauen, die einen sazinerenden Zauber auf die Männer ausliben.

Frau von Ferni und Anna, die seine Leidenschaften sür die Baronin kannten, wünschen nichts sehnlicher, als ihn davon gehellt zu sehen; sie sahen sich in eine Berbindung mit dieser Frau, wühten sie aber nicht zu verbindung mit dieser Frau, wühten sie aber nicht zu verbindung mit dieser Frau, wühten sie aber nicht zu verbindung mit dieser Frau, wühten sie aber nicht zu verbindung mit dieser Frau, wühten sie aber nicht zu verbindung men dernständ darunge dehaft zu sehen, die sehen sie verschieden, wenter glauben vorerit gar nicht; zumächst sitt en nur unter der vorusstigktich klüngeren Terunung, denn Gebel signg mit ihre Tante sitt mehrere Boden nach Wischen in der Stütchen diese Anderen sich siehen werden sich siehen werden siehen siehen

bas seinen Blid seihzielt und seinen Empfindungen eine au-bere Richtung gab, Sie war keine Evelin Hort, nein, ge-wiß nicht, aber sie war voch etwas anderes, als was man slexulande immer sa. "Aräulein von Herrnstein, kommen Sie doch einmal her-nnter!" rief er. "Es geht sich hier herrlich im Monden-schen, in vor der Terrasse. Bitte, kommen Sie!" seihe er deine, so vor der Terrasse. Bitte, kommen Sie!" seihe er dringender hinzu, als er ein leises Zögern ihrerseits zu de-werken claufer.

rinft, Beziehungen anzuknüpsen und Erfahrungen, ose für ihn und sein Land wertvoll sein könnten, zu sammeln. Sowing ab der Marthall eine ankevordentliche Aaratteristif von der Versönlich toes Kaisers, desse erfahrungen, das oberker Kriegsherr der Armee ihn als Soldaten besonders geselsche das Soldaten besonders geselsche das Soldaten des der Kriegsherr der Armee ihn als Soldaten des der Kriegsherr der Armee ihn als Soldaten bestonders geselsche das Soldaten des der Kriegsherr der Armee ihn als Soldaten des der Kriegsherr der Armee kriegsherr der Armee des Kriegsherr des milltärischen Unstelle der Kriegsherr de biege, mit seinen Nachbarn friegerische Verwicklungen her beizusühren. Die auftretenden Gegensätze könnten auf friedlichem Wege erledigt werden.

v. Vom Flottenverein. Gegensiber dem Beichluß des weimarlichen Candesverbandes des deutschen Flottenvereins wom 20. September, nach dem dieser aur nächsten Tagung des deutschen Flottenvereins im Nitrnberg feine Vertreter entsehden Flottenvereins in Nitrnberg feine Vertreter entsehden Flottenvereins in Nitrnberg feine Vertreter entsehden ioll, wenn die Vorstandsmitglieder des Berbandes stehen, nach die Mitgliederverlammlung der Eisenacher Orts. zur ppe, eine der größten des Großbergotums Sachsen, nachstehde Vorstandsmitglieder der Orts. zur pe, eine der größten des Großbergotums Sachsen, nachstehdende Aroten vor eine der größten des Großbergotums Sachsen, nachstehdende Aroten vor eine der größten des Großbergotums Sachsen, nachstehne vor der vor der verschaften der versche der versche der versche der versche der verschaften der versche der versche der verschaften verschaften der Verschaften der Verschaften verschaften der Verschaften verschaften der Verschaften verschaften der Verschaften der Verschaften verschaften der Verschaften verschaften der Verschaften verschaften verschaften verschaften verschaften der Verschaften ver

nis des Landesverbandes zu bringen.
br. Sin Gegenstüd zum Flottenverein scheint in Sidde uticht and geplant zu werden. Sine Korrespondenz teilt den Plan inaktiver hoher Diffiziere in Minden nud Stuttgart mit, einen Deu tschen Deeresder ein Brunden nud Stuttgart mit, einen Deu tsche Deeresder ein zu gründen, der ähnliche Ziele für das Heeresder soll also wohl wie der Flottenverein für die Flotte. Si soll also wohl auf der einen Seite die große Menge aufgeklärt und nach der anderen Seite hin die Regierung darauf aufmerklam gemacht werden, was sie zu tun hat, um nach Meinung des neuen Bereins die Behrhaftigkeit Teutschlands zu ershalten, zu säären und am Ende zu erhöhen. Bir wollen wit wuterer Meinung nicht zurückfahlen, daß wir die Grünauf der einen Seite die die Regierung darauf aufmerfam gemacht werden, was sie zu tun hat, um nach Meinung des neuen Vereins die Vehrschiftigkeit Deutschlands zu er-halten, zu fürken und am Ende zu erhöhen. Wir wolken mit unserer Weinung nicht zursächlichten, daß wir die Grind-durch zu nussig. Wan kann wirklich nicht sagen, daß ein "tiezefühltes Bedürtnis" nach ihm bestehe. Das Interesse an der Erhaltung einer sarben Landmacht sist im ganzen beutischen Bolte in hart und rege, daß eine unch darüber kinausgehende Interessierung der Volksmasse unch darüber kinausgehende Interessierung der Volksmasse zu der ein Anzeite der Volksmasse und die Auge, in der der Teutschland kille Ganz anders war die Lage, in der der Zeutsche klotenverein seine Aufgaben begann. Damals galt es in Wahrheit das Interesse der Volksächichten sür die Klotte erst wachzungen, und es soll dem Verein die Anerkenung nicht verlagt werden, daß er diese Aufgabe gelöst hat. Aber die Notwendigkeit und Bedeutung des Landbeeres braucht dem deutschen Volksen sied er fürgerlichen Par-teien wird sich der nicht erst fürgerlichen Par-teien wird sich der Wischen zu bewilligen, weder dies errenbeten und die Wälderschaft zu werder der genen wird fich gente weigerh, die fur die Landesverteid- fordauern gung notwendigen Ausgaben zu bewilligen, weder die Ab-geordneten woch die Wählerschaft. Ausschlaggebend jedoch für unsere Stellungnahme gegen die Gründung des deutschen lich in ein Hereise der Aution nicht fördern, sondern direkt schädigen gehindert tereise der Nation nicht fördern, sondern direkt schädigen gehindert

dem Flotenverein gemacht haben, nicht zu unterdrücken. Tätigfeit und Reben auch des neuen Vereins werden bald von dem alsentigen Jurrapatriotismus angefränkelt jein, und welche Virtugatriotismus angefränkelt jein, und wieden Virtugatriotischen von Virtugatriotischen von Virtugatriotischen Virtugatriotischen Virtugatriotischen von Virtugatriotischen von Virtugatriotischen von Virtugatriotischen Virtugatriotischen von Virtugatriotischen Virtugatriotischen von Virtugatriotisch mission lebiglich als Mitglieber, aber nicht mehr als Staatstone-missare mit Einspruchsbesugnis angehören. Schließlich ist auch dem Oberpräsidenten von Posen die Aussicht über die Geschäftsführung der Kommission genommen worden, die seht ebenfalls der Bräsident allein aussibt, während dem Gberpräsidenten lediglich die Aufsicht aber die persönlichen Berhältnisse der Beamten verölieben ist.

bent alsein auslich, während dem Oderpräsidenten lediglich die Auslicht äber die personlichen Verhältnisse er Beamten verösteben ist. fr. Jur parlamentarischen Lage Läßt sich die "Neue Vol. Korr." schreiben:

Jumerhald der Zeutrum darteil ist die Amsschlagung durchaus vorderreichen, in einer der Sache söederlichen Weisen aus der Tatist auszuschen Toppe der nach versammentarischen Attionen teilzunehmen und alse Schrolsseiten aus der Tatist auszuscheiden. Topp der nach verräsischen Köstungen ihr ich die Sentrumsdartei in thren ein konfandenen Segenstägen ihr sich die Zeutrumsdartei in thren ein kluduseichen Persönlichseiten der und verrösischen Rochtung in Schwierigkeiten zu geraten, die sieht über Alleinen Volleiten und siehe innere Zestigkeit und Bedeutung von erhöslichzen Wochstellungen. Die Wahrschaftlicht tritt daher in den Volderzumun, daß das Zeutrum dei der Rechtung von erhöstlichzen und siehe parlamentarische Stärte voll einigken wird zu zweckenstprechenden Gestaltung des nationalen Wertes.

Diese Mchung, die den Sindrund besonders guter und neuester Anformation erwecken will, sie teil weise diret und neuester Anformation erwecken will, sie teil weise diret und neuester Anformation erwecken will, sie teil weise diret und einer Ausgeberung sollte wegen ihrer Unzight, dum anderenteil bringt sie Versendung von der jordauernden Politist der Regierung sollte wegen ihrer Unzigheit nicht mehr gebraucht werden. Das Jentrum hat niemals eine Politist der Regierung sollte wegen ihrer Unzighteit nicht mehr gebraucht werden. Das Jentrum hat niemals eine Politist der Rosserung weicht, die es seisten wollte, gehindert worden. Hat nicht am Sonntag noch Herr vorden.

Vaher in Tübingen erftärt, daß seine Barcei jachlich be rechtigte Anträge des Zentrums im Blodinteresse einsal niedergestimmt habe? So wird es auch bei der Reichs sinanzresorm sein. Seit dem ersten Tage, da diese Frug die össenkliche Diskussion beschöftigte, hat das Zentrum te nen Zweisel gelassen, daß er an der Finanzresorm mitar beiten werde, im Einstang mit seinen Grundsäger und seine Gelchichte Mann, es mas nach der gegenmätzigen po nen Bweifel gelassen, daß er an der Finanzessorm mitar beiten werde, im Einkang mit seinen Erundsägen um seine Geschichte. Wenn es — was nach der gegenwärtigen we litischen Lage noch nicht ganz ausgeschlossen erscheint, schließ lich die Kesorm nicht volteren wird, so wird dies nicht a dem Mangel seiner praktischen Witarbeit liegen, sonder daran, daß der Blod diese Mitarbeit nicht anerkennen und benugen will.

br. Der Reichstanzler und der Evangelische Bund In seinem Begruffungsartitel zur Braunschweiger General versammlung des Evangelischen Bundes hatte der "Hand verlammfung des Gvangelischen Bundes hatte der "Hand Cour." geichrieben, der Neichstanzler habe zu einer Führere des Bundes gesagt: "Sorgt nur dafür, daß Eue Bund mächtig wird, dann soll er schon berücklichtigt werden. Der "Deu i sich en Tagesztzt" ist eine Feistellung seh unangenehm und das Blatt möchte an der Richtigkeit de Meldung zweiseln. Der Keichstanzler pslege seine Worte i der Regel sorgiamer zu wägen und zu prägen. Der ihn zugeschriebene Ausdruck würde sehr misverständlich sein, der er dahin gedeutet werden könnte, daß nur die Kaktoren von der Kegierung berücksichtigt werden, die eine Wacht dar kellen. Das würde aber mit den Grundfähren kahlfamt eitelten Das würde aber mit den Grundfähren Kahlfamt die tollste donsssileitung schwer vereindar sein. Wir unseren seitst trauen einem Keichstanzler, der im letzen Kahlfamt die tollste donsssileitung seinen Lusspruch recht wohl zu Verschmähte, einen solchen Ausspruch recht wohl zu Verschmähte, einen solchen Ausspruch recht wohl zu Verschmähte, einen solchen Ausspruch recht wohl zu Verschmen, ihn zu dementieren.

nehmen, ihn zu bementieren.
br. Neber "Kerifalen Borkampf für das Zentrum
entrüftet sich wieder einmal die "Tägl. Kundichau"
Der Magistrat von Herne brachte eine Borkage bei de
Stadtverordneten ein, nach der die Sprache von Gra
inschriften deutsch ein müßte. Die Zentrumsstadtverordnete
haben gegen diesen Antrag gestimmt; darob nun das Lamente
Man muß sich wundern, daß gewisen Leuten so sehr jede
Gestühl sür Rechtlicheit und Bernunft abgeht, daß sie m
iolch sindischen Maßnahmen gegen die Kolen vorzesel
Bann hat man jemals gehört, daß es den hinterbliebente
eines in Deutschland bestatteten Ausständers versoten must die Gradischrift in der Muttersprache des Verstorbenen abst Grabschrift in der Muttersprache des Verstorbenen abzu

br. Bur Uffare Schuding. In ber hufumer Stabtberordnete det fante Enfacten. In der Oppatier Smither Stellen Kagen zu einer lebhaften Szeign geinen Zeitungsartitel war über ben Stadiverordneten Rot gorbt gesagt worden: "Dieser Rann war Stabtverordneter, und der Bitrgermeister hatte sich vor einiger Zeit gezwungen gesehen, ei der Bürgermeister hatte sich vor einiger Zeit gezivungen gesehen, eis Unterluchung gegen ihn einzuseiten, weil er verdächtig erichten, ab stadivervordneter eine Provision genommen zu höben. Die seindiger oberdieten der Verdiester d ung, daß er (Schücking) zur Unwahrheit neige usw., zurückzi nehmen. Das lehnte Nothgeret neige ab, obwohl er selb eben zugestanden harte, teinen einzigen speziellen Fall anslühren s lönnen, in dem der Bürgermeister Unwochriett an den Tag gele habe. Dr. Schüding erstärte darauf, er jet jeht nicht imstande, s die Tagesdordnung einzutreten, und versieh die Sitzung. An de Borsall interessiert die Feststellung, wie die Antlageschrift gegen D

ber den bewegten Gemitern Stillesein und den tranzigen Seelen Hoffnung und Gottvertrauen wiedergibt. — Inge machte einen Augenblick Salt, feste sich auf einen Mooshfügel am Fuß einer alten Eiche und blickte, die Arme um die Knie gelegt, hinunter in die schöne, fille Welt. Alshführt prangen die beiben weißen ruffischen Windhunde Armands Fernis in weiten Sähen auf sie zu.

Fernis in weiten Sähen auf sie zu. "Gora! Resson!" rief sie, halb erstreckt, halb erfreut beim Anbsid der schwen Tiere, die auf ihren Aufrus zutrausich näher kamen und ihr die schmalen Köpfe entgegenstreckten, am sich liebkosen zu sassen. Eie wuste jest, daß Armand in der Aske eie, und als sie sich umsah, trat er auch eben aus dem Wald heraus. "Ardusein von Hernstein — ergebenster Diener!" rief er jeinen Strobhut lästend. "Weiben Sie siehen, Sie haben sich bier ein herrstiches Plähchen ausgesucht, ich werde Ihnen Geschlichgaft leisten."

Er kam näher und sie reichten sich die Hände, von Juges Seite wie zwei gure Bekannte, wie zwei Menichen, die unter demielben Tach mit einander leben, ohne mehr als das natürliche Interese sir einander zu haben, das sich im tägeslichen Berkehr immer dort sindet, von nicht ausgesprochene Mutinalise berricht. Unwand aber treute sich im Eitlen Intipathie herrscht. Armand aber freute sich im dieses Zusammentreffens.

"Ich war bei Noedkes," sagte Juge, während der junge Mann sich in einiger Entsernung auf einen Baumftumpf jetzte, Nelson sich zu seinen Füßen streckte und Cora sich neben Juge in das Moos schmiegte, ihren Kopf in den Schoß des jungen Mädchens legend.

"Bei Roebkes? So! Mama hat Sie wohl eingeladen? "Ja, zu morgen."

"Morgen? Da bin ich nicht zu Haufe." Inge bachte, wie peinlich es Fran von Ferni fein wurde

wenn der Sohn wieder sehlte, und aus diesem Gefühl her-ans rief sie lebhaft: "Nicht? Ach wie schade!" Lurmand sah überrascht auf, und vlöhlich wandelte ihn die Luft an, sie in Berlegenheit zu sehen. "Tut Ihnen das so seid zu sehen. "Tut Ihnen das so seid zu fragte er, sie mit seinen son-nigen Augen schelmisch anblinzelnd; aber die erwartete Wir-kung blied aus, Inge errötete nicht einmal, sie sagte nur: "Ia, gewiß, da Ihre Frau Mutter Sie sehr vermissen wirde."

"Glauben Sie bas im Ernft?"

"Ja." Dies klang sehr bestimmt, beinahe wie eine Mahnung, es berührte ihn ganz eigen, und es verstärkte sein Interesse sür das junge Möden; er hatte das Gefühl, daß sie ungemein zuverlässig sein musse.

"Fraulein von Herrnstein, Sie nehmen das Leben wohl sehr ernst?" fragte er nach einer fleinen Kause, während er mit seinem Stock im Moos herumstocherte.

Inge sah ihn an und lächelte. Dies Lächeln stand ihr izend, zum ersten Mal siel es ihm auf, welch seines, lie-s Gesichtehen sie doch eigenklich hatte und was für wun-

derschöne Zähne "Woraus schl

verigine Japine.
"Worans schließen Sie das?" fragte sie.
"Aus ihrer Betonung des fleinen Wortes "Ja." Sie halten es für meine Pflicht, ganz unbedingt auf die Wünsche meiner Mutter Kücklicht zu nehmen."

Bei den letzten Borten zuckt es wie feiner Humor um ihren Mund. Armand sah es wohl, er fühlte, daß ihm das Blut in die Schläsen stieg, aber er konnte ihr gegenüber weder böse noch empfindlich sein.

"Ad, Gie find wie meine Schwester, Gie spotten über meine Lauheit in Geschäftssachen," rief er. "Ja, sehen Sie,

Fräulein von Herrnstein, ich kann doch nichts daßi ich kein Arbeitsgenie bin, ich ähnle zu sehr dem

"Sie irren, Herr von Ferni, wenn Sie meinen, ich ipot te über sie, aber bei ber großen Berehrung und Dan rreit, die ich für Ihre Fran Mutter hege, tut es m ib, daß —"

Sie stockte, errötete, ichien nach dem rechten Wort Inden, und Armand sand sie entziscent in dieser Abort sieden Montand sand sie entziscent in dieser Verwirung. Er verwandte keinen Bisch von ihr, er verstand in diesem Woment selbst nicht, daß der Eindruck, den an jenem Abend in Moudschein empfangen, ganz dei ih in den Hintergrund getreten war: sie war wirklich schol bornehm.

"Ich weiß schon," jagte Armand Ferni, "was Sie so wollen Fräulein von Herrnstein. Es tut ihnen leid, ich meiner Mutter manche Sorgen mache — stimmts? siehen Sie es nur ganz ehrstig ein." Er beugte sich et vor und versuchte ihr in die Augen zu sehen. Er beugte sich etwo

Ing aupfte an den Falken ihres Aleides, wobei sich A mand die Gelegenheit bot, zu bemerken, daß sie sehr schönschunde Hände hatte. Es war das erstemal, daß ite sie eingehender mit einander unterhielten, und sie waren gein einsas gewagtes Gebiet gekommen.

"Sie fürchten wohl, mich zu fränken?" suhr Armad lachend sort. "Seien Sie nubesorgt, Ihnen würde ich vetwas übel nehmen. Sie sollen aber sehen, daß ich Sand ohne Worte verstanden habe und sollen mit mir dirieden sein. Nun kommen Sie aber, wir müssen heibsonft ist die Mama in Sorge — Jhretwegen. Erlaub Sie."

(Fortfehung folgt.)

Schücking in eiwas sonderbarerweise zustande gesommen ist. herr Rockgordt dat als Zeuge nach seiner eigenen Angade im allgemeinen den einer "Weigung aur Unwahrhaftigleit" gesprochen, ohne auch nur einen Spezialfall erwähnen zu können. Die Antstagsschrift beit sich darüber hindeg, alseptiert den zum nichesten nicht ganz "undarteisischen Zeugen R." als Krongeuge und hericht ohne weiteres von der "nachgewiesenen Unwahrhaftigieit des Schückingschen Karakers". Man gewinnt immer mehr den Eindruck, daß die Regierung dei dem ganzen Bersahren gegen Dr. Schücking von Ansang an eine recht unglückliche Hand gehabt hat.

Bum nenen Moltfe-Sarben-Brogeft. Man be 3000 meinen Moltfe-Harden-Prozen. Den erneuter Berhandlung kommt, da der Hauptseuge Fürft Cuten burg bis zu dem anberaumten Termine ich werlich vernehmung kählig sein wird.

Husland.

Rußland:

Beferedung, 8. Oktober. (Die verlorene Hand-ichtift des Jaren.) Hier wird soeben bekannt, daß ein bostones altes Manustript, dessen Wert auf eima 400000 Mark geschätzt wird, auf gebeinnisvolle Weise aus der ich wunden ist. Der Jare hat Anweisung gegeben, daß seine Kosten gespart werden sollten, den versorenen Schab wiederzuerspracer

Betersburg. 8. Oftober. (Der Hochschulftreit in Nufland.) Der Subentenstreit in Ruftland droht allge-nein zu werden. In Vetersburg sind sämtliche Hoch-chulen geschlossen, in Wostau die Universität und das Vollzedmitum. Auch in Dorpat wurden am Polycechni-um und an der Universität die Vorleiungen eingestellt.

w, Petersburg, 8. Oftober. (Erdbeben.) Aus Schi omir und anderen Orien des Gouvernements Wolhynien die aus dem Gouv. Podolien wird über Erdbeben in der Nacht zum 7. d. Mts. berichtet. Im Gouvernement berion wurde gestern abend ebensalls ein Erdbeben derspürt.

Die Ereignisse im Orient.

ür Entgegennahme des Exposes zusammen.

B. Budapest, 8. Ottober. Hente nachmittag 1 Uhr and in der Osener Wosburg der seierliche Emplang der österreichischen Delegation durch den Kaiser katt. Der krässbent hob in seiner Andreade an den Kaiser setzt. Der delegation begrisse mit partiotischer Genugtuung den allerhöchsen Willensentichlus, die monarchischen Touterantistissechte auf Bosnien und die Herzegowina auszudehnen. Eige, mit schweren Opsern in diesen Gebieten geleistet Kulkurabeit dies Ander einer gedeichlichen Entwicklung zusüchen und dahurch auch zur Erkstigung der Monarchie

rige, mit ichweren Opfern in diejen Gebieten geleistete Enternatbeit diese Känder einer gedeihlichen Entwickelung zusäffen und daburch auch zur Kräftigung der Monarchie liefer Ander einer gedeihlichen Entwickelung zusäffen und dadurch auch zur Kräftigung der Monarchie lichen geseiner agbachte alsdam des von keitragen werde. Der Präftibent gedeihe alsdam des von Keitragen Weltkurwelt geseierten Jubiläums der glorreichen Keitrung des Monarchen und detonte die Hotweibigkeit der Angelerung des Monarchen und detonte die Hingkaftaltung der Turmee, nur der Kontarchien Bürgichaften der Hingkaftaltung der Ernne der vereinischen Strießens deruht. Der Kriebens deruht. Der Außigung und heiher Segenswünsche fir den Monarchen. Zubägung und heiber Segenswünsche fir den Monarchen. Zubapeck, S. Ottober. Bei dem feierlichen Empfang der Delegationen hielt Kaifer Franz Fose folgende Anford die Sesiehen win Ausdruch brachten, erfüllen mich mit lebhafter Beriebigung und warmen Danke. Der Zufammentritt der Delegationen erfolgt diesmal gleichzeitig mit einem Erfagilife, neckes eine Zicherung des gegenwärtigen Besithandes der Monarchie bebeutet, indem das Band, welches Bosnien und die Persegowina seit 30 Jahren mit berieben verbindet, zu einem un auf 15 stick en geworden ist. Die rastosen, erfolgreichen Bemühungen Meiner Kenierung gesitzten verben, verläungsmäßigen Einrichtungen in Anderställingen werden kann. Dies ift jedoch nur möglich, wennentprechende den faltischen Bufande eine Ilare unzweibe autig Kechtskreit verben, welche als ein europäisches Jnterese anzeise anzeise anzeise anzeise anzeise anzeise der eines Erabilität erbeiten, welche als ein europäisches Jnterese anzeise anzeis

Annt ift. Durch die Auxudziehung Meiner Truppen aus bem Sundschie Auxudziehung Meiner Truppen aus bem Sandschie Augleich der unumföhliche Beweis den hiebendet, daß Unfere Politif leine territorialen Erwerbungen über den jehigen Beihig hinaus anstredt. Es ist vossen, das dieser gewunfen der Auxen erfolgende Beziglich in Konstantioppel in fre und ich aftil cher Weise gewördigt und Unseren fünstigen Beziehungen ausgatten tommen wird. Die weitere Entwickung im osmanischen

Neiche nach dem durogreisenen Umschwung, der daselds vor sich gegangen ist, dersolgen Wir mit den besten Währigten stür die Konsterns und Kräftigung diese Staates sowie site die dauende Kaististenung von die Kräftigung diese Staates sowie site die dauende Kaististenung von Kräftigung diese Scheite, wesse in den leiten Jahren von Unterpen heimgelucht wurden. Die Mäche, durchweg von streiblichen Aber sich erfallt, besteben sich die Schwierigeiten, von denen die alsgemeine europäische Stmation noch nicht sei ist, im gegenseitigen Kreuzer, "Wed die jehren die Stmation noch nicht sei ist, im gegenseitigen Einvernehmen zu mildern und Sames abgedangen.

B. Konstantinopel, 8. Oktober. Das offizielle Organ

Dant Unferen Bunbniffen mit Deutschland und Btalien und Unferen freunbichaftlichen Beziehungen zu ben fibriger Stalien und Univerg frembssaftlichen Beziehungen zu ben übrigen Mächten vermag Desterreich-Ungarn herborragend an der Anfrechterhaltung des Friedens mitzuwirken. Diese Ausgade, welsche ber Lage der Monarchie in Europa und ihren Traditionen entspricht, kann sie nur dann wirtsam ersüllen, wenn sie mächtig und gerüften, vonn sie mächtig und gerüften, vonn sie mächtig und gerüften verlicht, bas Eis de Anforderungen Weiner Wehremacht zu Lande und zur See in diesem Geiste prüsen und von partiotischer Hinschlandungen. Sie herzlich willkommen.

Ich eie hetzlich willfommen.

B **Budapeit**, 8. Oftober. Eraf Theodor Zich ir richtet als Kräsdent der ungarischen Desegation bei dem heutigen Empfang in der Hofburg an den König eine Uniprache, in der er bezüglich Boöniens jagte: Indem Sosnien und der Hofburg an den König eine Andreweite Indem Sosnien und der Hofburg and Klechöchsen Cutere Majeliät ans Allechöchsen Entenmie gewährt wird, haben Tuere Majeliät ans Allechöchsen Entenmischen Klechöchsen auf den ungarischen Throne an diese Känder knübsten, ihre Sonveränistät ausgedehnt. Bir sichsen und wissen miter den obwaltenden Umfänden unsere Desegation trifft.

B. Vient, 8. Ottober. Das Armennervard nungse

unter den obwalfenden Umftänden unsere Delegation trisst. Wien, 8. Oktober. Das Armeederordnungssblätt verössenklicht ein Kaiserliches Besehläsichreisen, in dem ausgeordnet wird, daß die Kekruten aus Bosnien und der Herzegowinina von nun an den im Dienstreglement sit das österreichisch-ungarische Seer vorgeschriebenen Eid leisten und die bosnich erzegowinischen Truppen, wie die ionstigen mittärischen Organisationen dieser Lünder, sortan die Bezeichnung Kaiserlich-Königlich zu stadt. Parhabet & Oktober Durches Beseichnung Kaiserlich-Königlich zu Kundenste & Oktober Durches Beseichnung Kaiserlich-Königlich zu Rundenste & Oktober Durches Beseichnung Kaiserlich-Königlich zu Rundenste & Oktober Durches Beseichnung Kaiserlich-Königlich zu Rundenste & Oktober Durches Beseichnung Kaiserlich-Königlich zu Burchest

Budapejt, 8. Oktober. In dem Ausschuß für äußere Angelegenheiten der österreichischen Delegation ergriss der Minister des Aeußeren, Freiherr von Aehrenthal das Wort zu einem Expose:

Anjchlinkt von Dalmatten durch das montenegrinische Literale in der Richtung gegen die Arkeit.

28. **Wien**, 8. Oktober. Die "Neue freie Breise" meldet aus Belgrad: Bor dem Ministerium des Aenheren sanden De monskrationen stätt, weil es den Brotest gegen die Annerion Bosniens sir zu schwach der ninzbenen hat. Die Menge versuchte in das Ministerium einzudenen, wurde aber von der Gendarmerie zurückgewiesen. Als Militär ersichien, zerstreute sie sich unter dem Ruse: "Hoch der König! Krieg mit Desterreich!"

Krieg mit Desterreich!"
M. Kom. 8. Pfrober. Einer Meldung der "Agenzia Stejani" zufolge, machte der türkische Bokschafter dem Mimiker Tittoni die Mittellung, daß seine Regierung gegen die Unabhängigkeitserklärung Ausgariens Einspruch erhebe und die Signatarmächte des Berkiner Bertrages ausjordere, eine Konserung einzuberufen, um den die kürkischen Interessen garantierenden Berträgen Uchtung zu verschaffen.

um den die Urtigen Interesen guenneren.
Tofia, 8. Oktober. Hier ist alles ruhig. Es ist noch völlig ungewiß, ob der Ausbruch eines Krieges mit der Türkei zu erwarten ist. In hiefigen Regierungskreisen glaubt man nicht, daß die Türkei Bulgarien vovoozieren werde, wei man sich in Konstantinopel, wie hier angenommen wird, dor die gestigen und jehr siegesbewusten bulgarischen der nicht die gere sirchtet. Bulgarien hat übrigens heute noch einen wei teren bedeutig amen Schritt bezügsich seiner Umschängigseit getan, indem von der Kegierung der diesigen bulgarischen Nationalbank mitgeteilt wurde, das von jeht ab der Tribut Bulgariens an die Türkei wegen Dstrumerlien nicht mehr ge zahlt werden joll. Doch fann dies sitt die Arkei tein Cajus belli werden. König Ferdinand trifft morgen in Philipopel und Sonntag in Sosia von die Kronesiers abgehaltene Ministerrat dauerte

B. Konstantinopel, 8. Ottober. Das offizielse Organ des jungtürkischen Komitees "Schuai Unmet" sagt, die Bulgaren mögen nicht glauben, daß die türkliche Armes schwach sei. "Tanin" veröffentlicht ein Interview mit dem deutschen Botschafter, der erklärt habe, die Türkei verliere durch die Mahnahmen Desterreich-Ungarns

Athen, 8. Oftober. Die proflamierte Ungliederung Aretas an Griechenland ift gefern außge fi firt worden Aretas an Griechenland ift gefern außge fi firt worden Auf der ganzen Insel sind in öffentlichen und kommuna-len Ansatzer gellentische Behörden inkaliert worden. Die Bevölkerung frömt zu tausenden in Kanea zusammen, um dort ihrer Begeisterung für Griechenland Ausdruck zu vor-

bort ihrer Begeisterung für Griechenland Ausdruck zu ver leichen.

28. Paris, 8. Ottober. Bon mehreren Blättern wirt gemeldet, daß die Idee einer europäischen Konsterenz, die von einigen Tagen als das einzige Mittel erschien, um die Kegelung der schwedenken Orientfragen zu ernöglichen, hent ich on weniger günstig beurteilt wird. "Fetit Parifien" will wissen, daß zwar Frankreich und Russlandick gemidstich behufs Einberniung der Konsterenz geeinig haben, daß aber England, das aufangs diesem Plant geneigt schien, jett ein wenig zögere. England fürche, daß Rusland die Anderlenfrage vor Europa auswerfen tönne und es widerstrebe England, auch nur eine gegrenzte Teilung des fürstschen Keiches zu sanktionieren. Die Haltung Englands, die von entscheinen Wichtern bringen. "Figaro" schwerfeit:

Bissen wir denn, welche Rücksicherung Kusland abselchlosie englisch kopierung Austland abselchlosie englisch kopierung ih nicht owe weiters entschlieben nach iche Gesafr laufen will, in einer so entscheiden Werdung in der Winderschung in der Winderschung in der Winderschung ist, damit iede Uklassen werden werden der Winderschung sein dem liebe Uklassen genauer Prüfung und Entscheiden genauer Prüfung und Entscheiden genauer Prüfung und Entscheiden genauer Prüfung und

daß bas Programm des Kongresse Gegenstand genauer Prüfung und Entscheidung sei, damit jede Ueberraschung vermieden werde.

A.B. Paris, 8. Ottober. Minister Pichon empfing sente vormittag den russischen Botschafter des Ceuteven Iswolski, den ighanischen Botschafter und den deutsche Genaufe einer internationalen Konferenzteingen Gestenke und den Konferenzteinsche Ernstellungen ist werden deutsche Ante einer internationalen Konferenzteinsche Anne einer internationalen Konferenzteinsche Gestenke Verlagen bein Verlagen gegeben. Frankreich hält seit dem Schrift des fürflichen bei Entscheinen Konferenzssich des fürflichen des Entscheinen vorden sons der Verlagen der Konferenzssich des Einzige Lössung der Krije. Die auf das Programm sich beziehenden Unterredungen werden sortsgeiet. Tros der unstreitig vorliegenden Schwierigteiten hosft man zu einem Einvernehmen zu kommen. Der Winister des Kenßerenzeich seine Vornittag die Bestätigung der Proflamation über die Annezion Kretas.

B Köln, 8. Oftober. Ein Berliner Telegramm ber "Kölni schen Zeitung" bespricht die diptomatische Lage und knüpft daran eine Besprechung der Lossagung Kretas von der Türkei:

und knilpst daran eine Belprechung der Lossagung Kretas von der Türkei:
Wenn auf die Türkei keine nennenswerten Borteile, sondern les biglich Unannehmlichkeiten und Geschren hate, muß doch die Lossereisung eines neuen Gedeictstelles die Aürken reisen. Es ist nicht underzeistigt, dest die Kemitter in Konstantinopel in Erregung getommen sind. Wenn bei den Straßenkunde gegen Deutschellung der den konstantinopel Feindseltsgetien gegen Deutschellung der der Vollagen in Erogg der deutsche gegen beträchten der Lind berborgereten zu sein scheine, so ist das ein Eriog dere inigen Presse, die mit allen Mitteln der Unwahrheit und Entenfung der Lage kod anzynstellen juch, als od die Aufrollung der voientalischen Frage als das böswillige Wert der den has politetische Ferfändnis für die deutschen, daß das politetische Ferfändnis für die deutschen, daß das politetische Ferfändnis für die deutsche Politischen Fichen und der Kenteln missen, des deb biesen Verneberungen des Uselwollens sich nur um eine unverantivortliche, leicht verführte und ausgestachte Wenge handelt, oder da auch maßgebende Bersonen, die Erwischen dauch in Zultunft noch leisten kann. Daß die ferbischen Auch in Zultunft noch leisten kann. Daß die ferbischen Und die Ertänungen in Oesterschöllungan einen erichnischen Luch die Ertänungen in der die fonder verlenung und eine verlenungen werden nicht sonderen der eine ein der der Verlänungen werden nicht sondere von zu den kennen Ereignissen werden nicht sonderen der den Lau.

Erfolgreiche Reklame

macht man durch Aufgabe eines Inserates in der "Oberschlesischen Zeitung". Dieses Organ

ist für jeden Geschäftsmann

welchem an einem flotten Absatz seiner Artikel gelegen ist und der seine Waren einem kaufkräftigen Publikum anpreisen will, für Beuthen und Umgegend

unbedingt zu empiehlen!

Zeilenpreis 20 Pfg. — Bei größeren Aufträgen koulante Rabattsätze.

Bosalie Bennek

geb. Kaduk
sagen auf diesem Wege unseren innigsten Dank.
Ein berzilches "Gott wergelt"e" dem Hochw. Herrn
Oberkapian Barahasen für die Trostesworte am Grabe,
für die Kranzspenden und allen, welche der Verstorbenen
die letzte Ehre erwiesen haben.
Beuthan OS., den 8. Oktober 1908.

Der trauernde Gatte nebst Kindern.

Kath. Bürger-Kasino

Beuthen OS.

Su ber am Miftiwoch, ben 14. Oktober 1908, abends 8 Uhr im Bereinklofal Gotel "Beiher Abler" – Mitterfitaße – ftatie

ftatutenmäßigen, ordentlichen

General-Versammlung

mit welcher zugleich das Winterlemester 1908/1909 eröfinet wird, werben die Witglieber mit der Vitte um recht zahlreiches Ericheinen hierdunch ergebenst eingeladen.

Tages-Ordnung:

1) Jahres bezw. Verwaltungsbericht für das Bereins, sahr 1907/1908.

2) Neuflionebericht und Decharge-Erteilung.

3) Weuflionebericht und Decharge-Erteilung.

4) Mitteilungen — Binterfest.

Beuthen DE., den 7, Ottober 1908.

Der Vorstand.

Breslau III, Freiburgerstraße 42 Dr. J. Wolff's Vorbereitungsanstalt

grindet 1933, staatlich konzessioniert für die Einjährig - Freiwilligen-, Pähnrichs-, Seekadetten-, Primaner- und Abiturienten-Priffung, sowie zum Einfritt in die Sekunde einer höheren Lehranstalt. Streng geregeltes Peusionat mit sorgfältiger Beaufsichtigung der Schularbeiten Viele vorzürliche Empfehlungen aus allen Kreisen.

1909/07 und 1908 bisher bestanden 157 Prüffinge, darunter 18 Abiturienten.

(300000000()30000000000C

Einem geichätzen Aublifum von bier und Amgegend die ergebene Mitteilung, daß ich in dem der Frau Julie Springer gesörigen Haufe Alnkowigerstr., Ede Arakauerstr. den Ausschank

Bürgerlich Tichauer Bier, sowie Culmbacher Bier (Petzbräu)
übernommen habe. Mein Bestreben mitd ieln, obiges Losal au einem lotiben Kamistenlostal unaumandeln u. werde ich stest sit billige, dobet nute Geträufe u. Zweilen Sorge tragen. — Stüde bis nachts 12 Uhr.
Zonnabend, den 10. Oftober cr.:

Grosses Schlacht-Fest.

Indem ich bitte, mich in meinem neuen Unternehmen beftens unterflügen zu wollen, zeichne

Rosenthal.



Cigarren-Fabriken

150 Zweiggeschätte und Depots in 90 deutschen Städten. In Beuthen OS.: Gleiwitzerstr. 22

(lnh.: Robert Gonl.)

Neues Stadttheater Renthen

Dir.: Hans Knapp. Telefon 1016.

Sonnabend, ben 10. Oftober ev : 1. Maffitervorstellung

Don Carlos. Rleine Preife. Kleine Preife.

! Wer Umzugshalber

Möbel

ergänzen jowie ganze Ans-ftattungen framend billig fanjen will, wende tich Bouthen OS., Dyngosstrasse 62, part. bei Thiel.

Wichtig für Brautleute! Ueberzeugung macht wahr!

Speisekartoffeln für den Winterbedarf offeriere

Alois Paschek,



Meinel & Herold,

Grteile Nachhilfestunden

Schülern unterer Klassen vor höheren Lehranstalten. Zu erfragen in d. Exp. d. Zta

Wer lernt Dame

die Maschinenstrumpfstrickerei Offerten unt. **C. P. 14** an bi Exped. d. Rfg.

Der Ausverkauf

des noch vorhandenen Warenlagers bestehend in:

Anzug- und Paletotstoffen, Militär-Effekten. 🚞 Bergmannssachen, 📃 fowie

fertiger Garderobe pp.

Sommer'schen

Bahnhofstrasse Mr. 32 1. Etage,

neben Sotel "Graf Moltke" weiter ftatt.

Chicke Hutfaçons. Bänder. Blumen. Neuheiten in Agraffen.

Ich bringe in diesem Jahre eine überraschend geschmackvolle

moderner chicker Damen-Modell-Küte vom einfachsten bis hochelegantesten Geschmack,

Kinder- und Backfisch-Küte ==

in grosser Auswahl, bekannt billig, zur Ausstellung.

Meine Abteilungen

Pelzwaren — Wollwaren

bieten für die Herbst- und Winter-Saison in allen Neuheiten enorme Auswahl.

11 0 % Kronprinzenstr. 131.

Damenputz-, Weiss-, Woll- und Kurzwaren.

Tullstoffe. Chiffon. Schleier. Seidenstoffe. Sammete.

Zur gefl. Beachtung!

Modistinnen

Meinen werten Kunden und den geehrten herricaften von Beutigen und Umgegend jur geft. Kenntnis, daß ich vom beutigen Tage ab Gleitvigerfer. 6 im Saufe des herrn Drogiften Mittek eine

Filiale ____

meines Raseur- und Friseur-Geschäfts eröffnet habe.

Ich bitte um geneigtes Bohlwollen, janberfte Be-

Hochachtungsvoll Paul Langer, Friseur. Hauptgeichäft: Verbindungsitraße vis-4-vis Café Schwarz.

August Dannenberg

Technisches Bureau für Ziegelei-Anlagen. Ges. m. b. H.

Gegründet 1867. Görlitz 10. Vielfach prämiert, Telefon 13,



Spezialität: Projektierung und Zauausführung

Ziegelei-Anlagen, Ringöfen, Kammeröfen, Kalküfen nach eigenen bestbewährten Systemen. Bampischornsteinbau, Kesseleinmauerungen.

Feinste Referenzen. Feinste Referenzen.
Prospekte umsonst und frei. Anzeigen in der Oberschl. guten Erfolg

Der reichhaltigfte und billigfte

katholische Volks-Kalender

der Gegenwart ist unstreitig ber

"Eichsfelder Marienkalender".

Derfelbe enthält ca. 200 Seiten wertvollen, belehrenden und unterhaltenden Leseftoff.

Preis nur 40 Pfg. Bu beziehen durch unfere Geschäftsstelle und bie Zeitungsboten.

Ein Laden

mit auftohender Wohnung, Fleischer-Wertstelle mit Räucherkaumer und Vierdeftall iofort zu vermieten und vom 1, Januar 1909 zu bezießen.

Klukowißerstr. 24.

Ein Laden mit Rebenräumen, zu jeden Geschäft geeignet, sofort zu ver mieten.

Hildebrand,

Ein Bursche

Bilderhändler **Lison**, Rl. Blottnigastr. 5.

Zuverläffiger, junger, fräftige Mann als Bierkutscher

> H. Schoefer, wiper Bra

Zabrze.

Kochköchin empfiehlt fich ben geehrten Gerichaften gu Sochzeiten und Diners pp.

Frau Smotzek, Zabrze, Kronprinzenstr. 55.

Umgarnierungen

alter

Hute

Evangelischer Bund.

cpc. Braunschweig, 7. Oftober. IV.

Jam "Saalbau" (and beute vormiten die Gangtivereigun und Checkeingefeitet. Im feiter Erhöfungstebe ieter best den und Gebereingefeitet. Im feitiger Bibb hat fijd erhöben umb fot bie Webel
sernten. Die und bes Bicht nationalen Emplitubens und eine die Webel
sernten. Die und bes Bicht nationalen Emplitubens, mit ein ein den der
sernten bei und bes Bicht nationalen Emplitubens, mit ein ein den der
sernten bei und bes Bicht nationalen Emplitubens, mit ein ein den der
sernten bestehen bei Geben der bestehen der Bestehen der Geben und der
Gemeinte der Geben der bestehen bestehen der Geben und der
Gemeinten der Geben der Geben Einsbelle der Geben der
Geben der Geben der Geben Einsbelle der Geben der
Geben der Geben der Geben Einsbelle der Geben der
Geben der Geben der Geben Einsbelle der Geben der
Geben der Geben der Geben Einsbelle der Geben der
Geben der Geben der Geben der Geben der Geben der
Geben der Geben der Geben der Geben der Geben der
Geben der Geben der Geben der Geben der Geben der
Geben der Geben der Geben der Geben der Geben der
Geben der Geben der Geben der Geben der Geben der
Geben der Geben der Geben der Geben der Geben der
Geben der Geben der Geben der Geben der Geben der
Geben der der Geben der Geben der Geben der
Geben der Geben der Geben der Geben der
Geben der der Geben der Geben der Geben der
Geben der Geben der Geben der Ge

Noniejion — bann witd man sagen: sat est, das war genig (Etitmissex, Langanhaltender Beijall.) Damit schließt die Bersammlung. Nachzutagen wäre noch, daß man das Antworttelgramm des Kaisers, das bekanntlich sehr tühl und kurz ausgesallen ist, in keiner der zastretichen össentlichen Bersammlungen de kannt gegeben hat. Der nächste Bundestag soll, wie man höri in Mannheim stattsinden. sat est, das n Damit schließt

Aus dem Industriebezirk.

Benthen, 9. Oktober.

* Der Erbprinz und die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen tressen mit ihrem Hossisaate am Sonntag nachmittag 310 Uhr auf dem Houvelahnhose in Bressau ein. Abends gibt der Kommandierende General des VI. Armeeforps von Boyrsch, dessen dien Säste die hoben Herrichaften sind, ein Diner, an dem außer diesen Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen teilnimmt, und zu dem Oberpräsident Graf Zedlig-Trüßicher sowie die Spigen der Militärbehörden Einladungen erhalten haben.

präsibent Graf Zeblitz-Trüsichler sowie die Spigenber Militärbehörden Einladungen erhalten haben.

— Ministerbesinch in Schlesen. Gestern vormittag suhr der Herr Minister der Fssenklichen Areiten dach in Begleitung des Unterstaatssetretärs Wirkt. Geh. Nath. Fleck, des Ministerialdirettors Db.-Baudirettors Wiesener und des Sisenbahndirettonsbräsibenten Herm an n von Schreiberhau mit der Bahn gurüft die nach Herm der verschorf und Arnsdorf nach Schmiedeberg angetreten wurde. Die Wagensahrt galt der Besichtigung des Eisenbahnvosets, des den der Verschorf und Arnsdorf nach Schmiedeberg angetreten wurde. Die Wagensahrt galt der Besichtigung des Eisenbahnvosets, des den der Verschorf und Arnsdorf nach Schmidtreites dirschberg-Schönau, Geh. Zustizat Sehbel u. Amtsvorscheft von der Amtsvorscher von den die Erhalten der Antsvorscher von der Amtsvorscher von der Verschorf und K. der Verschlassen von der Verschorf und K. der Verschorf und K. der Verschorf und K. über Giersdorf, Seidorf, Krumnshörf, Arumnhübel und Steinseissaus der Siemsündung in die Schniedeberg von Anah der Weischigung der Verschorf, Versdorf, Krumnhübel und Steinseissaus der Verschlassen und Kleinseissen der Verschlassen und Kleinseisen und Kleinseissen und Auf den kleinseisen Verschlassen und kleinsein Kleinschlassen der Verschlassen und nahm im Hotel für den Verschlassen und konnteren der Winister mit Sonderzug gegen 7 einwiertel Usy in Breslau ein und nahm im Hotel Mondon Am Abend traf der Minister und Lauft auft der Verage der Keensbahnlinie Canth – Etriegau, sind er verschlassen und nahm im Hotel Mondon Am Wend traf der Winister wir Sonderzug gegen 7 einwiertel Usy in Breslau ein und nahm im Hotel Mondon Verschlassen. Monopol Wohnung.

ha. Schwurgericht Beuthen. Jum Borsigenden für die am 26. d. Mis. beginnende VI. diediährige Schwur-rerichts-Periode wurde Herr Landgerichis-Direktor Simon

ernannt.

M. Wasservheruch? Unter der Eisenbashvilike, wo die Tarnomiterstraße in die Miechowiger Shansse übergeht, entquollen am gestrigen Donnerstage agen Abend reichentgeben am gestrigen Donnerstage agen Abend reichsliche Wassermangen dem Bürgersteige und sillten den anaren, enden Ammstein der Straße derart, daß auch die Trottoristeine überstluste waren. Diese sonnten ichtießsisch won Kassanten nicht betreten werden. Sin Glück, daß in der Nähe eine Kanadlössung sich bestind, daß in der Nähe eine Kanadlössung sich bestind moch der Fachtbamm, der gerade an bezeichneter Stelle sehr itel liegt, in Willeibenschaft gezogen worden, sobas weder Justgängar noch Jukwwerfe im iblichen Bertehr hätten bleiben können. Keiner der zahlreichen Justgauer vermochte zu sagen, wovon die befrembliche Erscheinung über Ursäche habe. Bermutlich rührt sie von einem Wasservbruch her.

alf. Polizeibericht. Einem Kräuseln wurde aus dem Jandiäsichen ein steines silbernes Vorterwonnale mit ca. 10 Mart Inhalt, einem Maurer Dandwertszeug: 1 Kelle, 1 Kammer, 1 Kinsel entwendet. In lesterem Kalle mird der Täter ermittelt. — Ein Jivalide aus Kohherg wurde wegen Unterschlagung, zwei Personen wegen Juttermitteldiehstls zur Anzelge gebracht. — Eine Person aus Kudahammer wurde wegen Zechpressereit zur Anzelge gebracht. — Bet einer Nachtrazia im 1. Polizeisomnissaria wurden 6 Obdachse aufgeariffen.

Fundfachen: 1 br. Sandtaichden mit 2 Rindertaichen-S Kullojanielt: I v. Danblächgen mit 2 Kindertachgenitisten; 1 dunkelbr. Dandlächgen mit 1 Kaar grauen Handiguben: 1 weißen Handiguben mit 2 Zeichentuck und Geldinkalt; 1 volbr. Dandlächgen mit 1 Tachgentuck und 2 Zetteln. — Zugeslaufen: 1 iunger gelbbr. Hand, 1 großer gelber Hund, 1 tleiner schwarzer Hund.

1 fteiner ighottzer Inio.

* **Bersonalveranderungen**. Anstelle des nach der neuen Grubenaulage "Andalusien" b. Kamin O.-S. als Bertriebssiührer versetzten Fahrsteigers Schreyer von Karstein-Jentrum-Grube wurde das Umt eines Fahrsteigers dem bisherigen Feldessteiger Janij ch of ft übertragen.

* Referendariatsprüfung. Unter dem Borsit des Senatspräsidenten Prof. Dr. Engelmann haben gestern vor den Examinatoren: Oberlandesgerichistrat Durchfolz, Prof. Dr. Mayer und Prof. Dr. Klingmüller von fünf Kandidaten zwei, happ umd Laffanke die Prüjung bestanden.

* Dbermeistertag. Der Dbermeisbertag, ju bem bie Breslauer wenn geladen hatte, wurde gestern vormittag um 11 Uhr im "Dentschen man kaiser" durch ein Ansierhog aus Vormittag um 11 Uhr im "Dentschen Hatter" durch ein Ansierhog ausklang und durch Begrüßeungsworte des beut-asses der Feichgertmung Eisebitt eingeleitet. Ueber die Aggung beut-asses der Feichgertmung Eisebitt eingeleitet. Ueber die Aggung berichtet die "Schl. 843." "Synditus Dr. Päschler eine eine Teichen diere Wanege ihre helle Freude gehab haben. Der Jirks Wummenseld versigt ihre ein Arestung ihre ein überen Wanege ihre helle Freude gehab haben. Der Jirks Wummenseld versigt ihre ein überrestliches hier ein Kaiser der Vormittag um 11 Uhr im "Dentschen berg schot die "Schl. 843." "Synditus Dr. Päschler eine schot die haben. Der Jirks Wummenseld versigt ihre ein Arestung der Vormitten der Wanege ihre helle Freude gehab haben. Der Jirks Wummenseld versigt ihre ein Arestung haben. Der Jirks Wummenseld versigt ihre ein Arestung der Vormitten der Wanege ihre helle Freude gehab haben. Der Britis Wimmenseld versigt ihre ein Arestung der Wanege ihre helle Freude gehab haben. Der Jirks Wummenseld versigt ihre ein Arestung der Vormitten de

gendes aus: Der burch Novelle zur Gewerbeordnung am 30. Mai diese Zahres gesetstich eingeführte sogenannte Keine Vefähligt ung 8 nach weis erfüllt zwar noch nicht alle Forder rungen des Habigungsnachweis aber, d. h. die Bedingung, daß niemand ohne Kriftung schfändig seite Haundwert aussiben darf, ist einsweisen nicht die die Verstellen Wert keine Bestädigungsnachweis, der am 1. Oktober diese Jahres in Kraft gekreten ist, bestimmt, daß nur der berechtigt ist, Lehre fünge anzuleiten, der das 24. Lebensziahr vollendet und die Weistersprüfung bestaden den Verstellen zu er die keinen Beriebe einen Mann hat, der gemäß dem Neinen Versichtung der Meisterführung, d. b. beit dem 1. Oktober 1901. pationetree tiege, vahrend die Jeranziehung eines Rommunaldeameten zum Vorsstehen den Ogrischen den offisiellen Karaster der Kussung zeigen sollte. Die Tätigleit der Gewerbeaussichtischemen erklärte er als ost sehr der Kussung zu ist gene Erfern und Kindern der Auftrag und vertrat den Standpunkt, daß die gegenwärtigen Bestimmungen gen gut seien. Formalitäten mitizen sein, und die der von und kurz und vertrat den Standpunkt, daß die gegenwärtigen Bestimmungen gen gut seien. Formalitäten mitizen sein, und die derzieben ein siehen nicht benächen. Dann speach Spiktus Dr. Hässe über der die Kreiben und die der Verschlichen der Verschlichen der Verschlichen der die die Verschlichen der die Verschlichen der der die Verschlichen und dies das die Verschlichen zu der sollten und dere die Verschlichen der tergraben. Die Bekkampfung biefes Uebelstandes ist das ber eine beingende Aotwendigteit. Als der einzig gangdare Weg, das Bocquumejen nachhaltig au bekämpfen, wird von den Berfams melten die hise der Geschaft gebung angesehen. Nur voenn die Berjährungsfrissen weientlich verkürzt werdent, if eine Bessenung zu erwarten. Die Wessolution vurde angenommen und die Handwerkskammer ersucht, die geeigneten Schritte bei der Reichzegierung und dem Parkamente zu unternehmen. Außerdem wurde noch beschie zu wirten, daß die gerichtlichen Klagen der Handwerker schnelte und billiger als bisher ersehigt würden. Aum Schusse wurden noch einige Anfragen wer erbeigt würden. Aum Schusse wurden noch einige Anfragen wer bei Verussenungen von Lehrlingen beautwortet und von Jerrn Ludwig auf den Ban des Erholungs heims, hingewiesen.

Heber ben Zirfus Blumenfelb Ww., welcher von Montag, ben 12. d. Mis. an in Beuthen gasttert, schreibi das "Königsberger Tageblatt":

unter dem ansehnlichen Berlonal finden wir eine große Jahl von Artistien ersten Kanges. Das ausberkaufte Haus nahm dem auch die Tortsetungen des Moends mit raußendenen, wohlverdienten Beisal auf. Unter den Tressummeren, auf die die Direktion mit Vecht besonderen Wert legt und die dolle Anerkennung verdienen gestelsen der Ausschlaften bei Direktion mit Vecht besonderen Wert legt und die dolle Anerkennung derdienen der alleigen der alleigen der deht, dann leche, seiner zwei Pierde, meist Tiger und Jadesselfen, sowie ein paar Teiger und ein niedliches Shetlandponny vorsährt, die ohne sichkenen Sissen der niedlichen Engenung den vorsährt, die den sichkenken dangeten, kironetten und Changements ausöstieten, mit den Hintebener auf der Pite die Manege untreisten und dere "mit den die niedlichen ein gebes noch ein Extrastlichgen zeigte. Eine eigenatig sohrt-Gniembleibere hat Tierlero d. Altumensch artangier, dei der Shesandponnys reiht. Daran schließte fied eine vriginelle Karussische des Schländponnys reiht. Daran schließte fied eine vriginelle Karussische des der Hartschlassen der Speklandponnys reiht. Daran schließte fied eine vriginelle Karussische des der Hartschlassen der Speklandponnys reiht. Daran schließte fied eine vriginelle Karussische der Speklandponnys reiht. Daran schließte fied eine vriginelle Karussische der Speklandponnys eines Speklandper Karussische der der Speklandponnys eines Spe

Augtraft auch für die weiteren Vorflellungen bewähren wird.

* Selbitladepifiole fiatt des Kevolvers. Durch eine Kabinetkordre des Kaifers ih, wie die "Mil.-pol. Korreip."
meldet, die Einführung einer Selbstladepifiole an Stelle des bisher in der Armee geführten Mevolvers 79 und 83 befohlen worden. Die Ausftattung der Truppen mit der neuen Kauftenervonsie, welche die Bezeichnung "Selbstladepifiole OS" erhält, wird "nach Maigaabe der verfligdaren Mittel" erlolgen. Mit der neuen Selbstladepifiele OS" erhält, wird "nach Maigaabe der verfligdaren Mittel" erlolgen. Wit der neuen Selbstladepifiele OS" erhält, wird "nach Maigaabe der verfligdaren Mittel" erlolgen. Wit der neuen Selbstladepifiele OS" erhält, wird "nach Maigaabe der verfligdaren Mittel" erlolgen. Wit der neuen Selbstladepifiet werden alle bisher mit dem Kanullerie bie Unteroffiziere und Kompter, bei der Kavaullerie die Unteroffiziere und Kompter, bei der Keldartillerie fämtliche Unteroffiziere und Kompter, bei der Keldartillerie fämtliche Linteroffiziere und Mannichaften, beim Train die Wachtmeister, Bizewachtmeister und Trompeter. Die unberittenen Unteroffiziere und Mannichaften führten disher den Kevolver meister, Pizewachineister und Trompeter. Die underittenen Unterossiziere und Mannichasten führten bisher den Revolver 83, die berittenen den Revolver 79. Beide unterscheiden sich dadurch von einander, daß der Revolver 88 erheblich stürzer und leichter als der Revolver 79 ist, in seinen ballistischen Teistungen diesen aber nicht erreicht.

Leisiungen diesen aber nicht erreicht.

* Münzen als Gewichte. Es kommt oft vor, daßt steine Gewichtsmengen algemogen werden iosten, für welche aber die nötigen Gewichte selben oder nicht genügen, weskalb es ganz angenehm ist, zu wissen, was einzelne oder mehrere Münzen wiegen. Es wiegt 1 Pienusg 2 Gramm, 3 Zweipennigstische 10 Gramm, 2 Fünfpfennigstische 5 Gramm, 1 Zehnpfennigstische 4 Gramm, 9 Fünfatzpfennigstische 24 Gramm, 9 Fünfmarksische 50 Gramm, 9 Fünfmarksische 50 Gramm, 1 Zehnmarksische 4 Gramm, 1 Zweimarksische 250 Gramm, 1 Zweimarksische 250 Gramm, 1 Zweimarksische Steitung wird nach Schulerstein der Schulerstein de

* Eine erstaunliche Leiftung wird von dem Steno-caphen Bethke, der fürzlich einen ½ Stundenrekord von 25 Silben pro Minule für Deutschland mit der Nationalien og raphie ausstelle, aus Mainz berichtet. Hein dortigen Berbandstage schrieb er ein Diktat in Gegenwart bes Stabtkommandanten und verschiedener hochangesehener Herren 3 Minuten lang 350 Silben. Er wollte noch mehr ihreiben, aber es stellte sich heraus, daß nie mand ichnellen. otttteren tonnte. Zu bemerfen ift, daß herr Beife wationalftenographie erft vor 3 Jahren lernte und gegenwärtig 18 Jahre alt ift.

§ Die Berbreitung des Ciperanto. Interesse, das sich jest überall für diese Weltsprache ze dürste es unsere Leser zweisellos interessieren, etwas über Berbeitung dieser interessanten Epracje du hören. Der Berfasser des Speranto ist bekanntlich der russischen Arzt Dr. L. Samenthof in Warichau, der seine Welfsprache 1887 der Dessentlichtet übergach. Lange Jahre machte Speranto nur sehr Keine Fortschritte, bis die Bewegung seit 1904 in ein schnelles Fahrwasser kam. Es gab im Januar 1904

TIG Sperantovereine, im Januar 1905 beren 188, im Januar 1906 beren 306, im Januar 1907 beren 482 und im Januar 1908 bereifs 865 Sperantistengruppen. Bis zum 5. August dieze Jahres war die Zahl der Sperantistensereine bereifs auf 1057 gestiegen, von denen sich 15 in Afrika, 23 in Asien, 163 in Amerika, 18 in Australien von 838 in Suropa besinden. Die meisten Sperantistenvereine besinden sich in Europa in Frankreich mit 207 und in England mit 158 Sperantovereinen, denen Deutschland mit 87 erst in weitem Abstand folgt. In Deutschland wird die Sperantoprache von mehreren Berbänden besonders in der Letten Zeit fohr geregisch zu derberteiten geluckt und Kasier Siberantosprache von mehreren Verbänden besonders in der letten Zeit sehr energisch zu verbreiten gesucht und Kaiser Villselm dat sicher zu den letten Ersolgen des Siperanto mit dadurch beigetragen, daß er sagte er habe sich davon überzeugt, daß die Einsührung des Siperanto bei allen Völ-kern der Erde teine Phontaspreit mehr sei, sondern sich ver-wirklichen sasse. Deberantoauskunstskellen gibt es nun be-reits in 288 Orten der Erde, von denen sich 18 in Teutsch-land besinden und von denen die Auskunstskelle d. B. D. E. in Leivzig Karolinenstraße 12 gegen Einsendung der Selcss-beschen den 15 Pfennig in Briefmarken an Interessenten ein Esperantosehrbuch zum Selbstunterricht portosset der siende.

jendet.

* Gr. Dombrowka, 8. Oktober. (Feuerwehrisbung.)
Gestern unterzog derr Kreisbranddirektor Mappes abends
6 Uhr die freiwillige Feuerwehr einer Besichtigung, welche
mit einer Angrissibung am Hause des Derrn Halzu abegann. Vad Schlig der lebung dirtiket der Herr Kreisbranddirektor dem Borstand und der freiwilligen und Pflichtseuerwehr seine Zufriedenheit aus.

ha. Dentich-Biefar, 9. Oftober. (Ermittelte Brand fiffer.) Bei den hiefigen Sausbeitzern Josann Korfantin und Franiel sind im Laufe dieser Woche zwei mit Getreide und Krantel ind im eine beiert Woge zwei mit Gerreide angefillte Scheinen in Brand gestecht worden. Da man böswillige Brandstiftung vermutete, ift nach den Brandstiftern geschndet worden. Zeit ist es der Scharleger Poliziet gekunden, die Täter in den drei derbeitse und wohnungslosen Burschen Lugust Zielonka al. Dubiel, Reinhold Schiuk

vurigen Auguit Fieronta al. Dubiel, Reinhold Scziuk und Karl Mongos zu ermitteln und diese festzunehmen.

* Orzegow, 9. Oktober. (Auszeichnung.) Dem Oberhäuer Julius Jurepko und dem Däuer Binzent Wieczorek, beide in Orzegow von der koniul. Paulus-Hohenzollerngrube, wurde die Rettungsmedaille am Bande verliehen.

* Drzegow, 7. Oftb. (Un fall.) Die Sjährige Tochter bes Grubensteigers Heinze stürzte von der Hängebrücke des Gottbardschacht in Tiese, erlitt sierbei einen Armbruch und mehrere Jautabschirfungen. Ihre Aufnahme ersolgte im Knappschaftslagarett Beuthen.

mehrere Hautolöglirfungen. Ihre Aufnahme erfolgte im Knappschaftslagarett Beuthen.

o. Libine, 8. Oktober. (Der kath. Jugenbberein) veranstaltete am Sonntag, ben 4. Oktober er, seine übliche Sihung. In diese biet ber Krößes, Herr Kapkan Modroß einen Bortrag über das Thema: "Gibt es einen Gott?" Redner viderstagt der das Andein Gottes aus ber organischen Katunum der menichtigken Seele herteitete. Die Ordnung in der Seiernewelt, die zweichnäßigen Einrichtungen in der Keiternewelt, der auf einen Echöpfer und dem Aben den kallen der einfelle gehende. Darous son den gemeinsam der iner auf einen Echöpfer und nach gemeinsam dersichen Besiehe, worauf die Berfammlung gescholfen vorzei. ha. Lipine, 9. Oktober. (Es altermin) Am Mittwoch nachmittag fand hierielbst durch eine Gerichtstaft der Auflichten der Verlaten der Verlaten Begoßen und dam angegündet, worauf dies Kran Martha M. ihren Chemann, während er ichtles, mit Zertroleum begoßen und dam angegündet, worauf dieser an den erfaltenen Brandwunden versarb. Die Frau, die zu dem Termin aus der Untersuchungshaft vorzeisihrt wurde, herstreitet, die Tat begangen zu haben. Doch sind die Berdachtsmomente so gravierend, daß sie sür übersührt gilt.

Zabrze, 9. Oktober.

Die Geschäftsstelle ber "Dberfchl. Zeitung" befindet sich in gabrze, Kantoftraße 1. Dafelbst werben Abonnements-Einladungen Inserate und alle Urten von Drudaufträgen angenommen. Fern-sprecher Rr. 94.

. Goldene Sochzeit. Das Josef Sedlan'iche Cher r in Zabrze Sild feiert am Sonntag, ben 11. b. Mis. Fest der goldenen Hochzeit.

i. Das goldene Chejubildum jeierte fürzlich das Josef und ppine Sedlagliche Esepaar hierjelbit, aus welchem Antalie elben ein Königliches Gnadengeschent von 50 Mt. durch den u Landrat überwiesen, wurde.

50 jähriges Chejubilaum. herr Sanitatsrat Dr. Bolfft mit seiner Gattin am Montag, ben 12. b. Mts. bas Reft

x. Der Zirfus Blumenfeld's Witte aus Guhrau, das größte und bedeutendste Reise-Unternehmen Deutschlands fommt nächste Boche nach Zabrze und wird am 16. 17. u.

fommit nachte Woche nach Zabrze und wird am 16. 17. u.

18. Oktober Borstellungen geben.

18. Oktober Borstellungen geben.

18. Oktober Brahenbahn übersahren wurde gestern mittag in Rudahammer das 1¹/₄ Jahre alte Töchterchen des Bergmanns Scholtysset. Das Kind spielte auf den

Schienen, als plöttlich ein Straßenbahnwagen heran kam welchen der Bagenführer nicht mehr rechtzeitig zum Stehell bringen konnte. Das Kind wurde vollft andig zermalmt.

r. Im Kasino-Theater kam am Dienstag abend vor einem recht zahlreichen Kublikum die Komöbie von Gustas Esmann "Bater und Sohn", in welcher Fel. Abele Hart wig vom Deutschen Felenter in Berlin als Gaft auftratzur Aufführung. Die schaufpielerischen Leistungen wars durchweg vorzüglich. Ganz besonderen Beisall erntete Franzung in threr Rolle als Krau "Eihel Holm". Mit einer Plumenarrangement wurde sie besonderes ausgezeichnet. Am nächten Dienstag gelangt das spanische hirtendrama "Tiefland" zur Aufführung.

Am. Ein Dielenbrand, der, ofgleich mnerheblich geblieben, insolge der Nachtzeit dennoch aber großen Schader und Unglick hätte anrichten können, entstand gleich nac Mitternacht gestern in der Silbermann's sen Mitternacht gestern in der Silbermannen Streichbolzes, das ein hereingekommener Einlogierer benuft hatte, entstanden, das selberingkommener Einlogierer benuft hatte, entstanden, das selbereingekommener Einlogierer benuft hatte, entstanden, das selbereingekommener Einlogierer benuft hatte, entstanden, das selbereingekommener Einlogierer benuft hatte, und kapten und der Angenenigs eine Tir in Brand. Der entstandene Manch drang darauf in die ich nicht ischafen gelegt hatte, wodurch der Brand selber hind, soll der Einlogen von Wasser hinzugekommener Hausderuchner durch Alliziefen von Wasser gelöch wurde. Der Materialfchaben blieb gering. Un. Ein Dielenbrand, der, obgleich unerheblich

An. Die Barbier- und Frisenr-Amangeinnung gabrze hatte ih An. Die Karviere und Frient-Faangannung Laare hier Dinactissverjammlung am Montag nachmitteg im Sentralhotel. Rad bem die Damenabteilung, die ihre Sihung und Uhr begonn hatte, ihre Tagesordnung erfebigt, eröffnete Obermeister Flumus mann die Sihung mit dem öbschen Handboertergruße. And Be lesung und Genehmigung des lehten Protokolls teilt der Borster nnt, daß Anmeldungen gur Aufnahme in die Jamung eingesaufe eien, diese Meister aber erst in nächster Quartalssihung aufgenomm seien, diese Meister aber erst in nächser Auartalsitzung autgenommer würden. Die Frage, betr. Ab- und Anmelbung von Gehissen, et sebigte der Vortigende unter Zustimmung der Verlammtung. Dan wurden 2 Lehrlinge in die Innung neu aufgenommen und 2 Lehrlinge zu Gesellen freigesprochen. Den von den Junungsmeister Zung, Greimann und Sarnes vorgebrachten Beschiverben wurde siedligegeben. Zu Huntl Sernes vorgebrachten Beschiverben wurde isch gegeben. Zu Huntl se der Angelegt werden inst. in verließe die Kamen aller dereinigen Kunden der Junungsmeister ein welches die Kamen aller dereinigen Kunden der Junungsmeister ein welche kanterin der Angelegt werden in die kindigerich der Marten und die kindigeria der Mannen aller dereinigen Kunden der Fammungsmeister ein betreiche Konten aller der gegenden der Angelegt in der marten und die kindigerich der Angeleich der die kindigerich der Marten und die kindigerich und die kindigerich der die kindigerich der Marten und die kindigerich und die kindigerich der Marten und die kindigerich und die kindigerich der Marten und die kindigerich und die kindigerich der Marten der die kindigerich der die kindigerich der die kindigerich der getragen werben sollen, welche während der Keifezeit fort waren u. di für den entsprechenden Beirag von dem Abonnementsgelb in Abgi bringen. Diese Namen werden dann den Innungsmeistern b fannt gegeben, damit sie deren Träger außer dem Geschäftissloss nicht mehr bedienen. Diersber soll die entsprechende Befann bringen. Diese Namen werden dann den Innungsmeistern kannt gegeben, damit sie dezen Träger außer dem Geschäftsloß nicht mehr bebienen. Hernder soll bie ensspreche Bekann machung in den Jadrzer Zeitungen erscheinen. Herauf tellt den scheinschlieben mit, daß it. neuester Berotennung der Handler ein selbständiger Auchter das Kecht bat, sich Weister zu neunen, dien ischläche der Verleiter den keine selbständiger Auchter das Recht bat, sich Weister zu neunen, die in die der die der Verleiter das Auftreit auch nicht die vorzeschrieben Weisterpreistung mit Ersog abgelegt: dürfen auch nicht die vorzeschliche Ersandniss nachsuchen. Ferner wurde den Verleiter des Bertständigens der Verleiter der vorzeilschaft der Verleiter der Verleiten vor der Verleiten vor der Verleiten vor der Verleiten vor Verle für die Junungsmitglieber wird für die nächste Sizung zurüdgeste Der Borsihende berwies die Anwesenden auf die im Saale ausgestell Muster der Firma Seeger in Berlin. Die Beratung über die L dung des freiwilligen Fahnenfonds wurde der vorgeschrittenen . wegen ebenfalls auf die nächste Tagesordnung verlegt, worauf Borsihende in der üblichen Betse die Sthung schloß.

Vorsihende in der üblichen Weise die Sihung schloß.
An. Der Kameradenverein ehem. Elfer Jabrze hielt und Worsis des Knipmanns Prange am Sonntiag nachmittag sein Wonatsappell in Schlores Hraften den der felte gene Wonatsappell in Schlores Hraften beilde der Worsischell in Schlores Hraften eine der Vorsihende mit, Word Vergwerersbirecttro Krifchnio is den Ehrenvorsit des Weins übernommen hade. Dann verlas derfelbe eine Mittellung, wie des Kyll Bergwertsbirecttron in Kattovit densingen Komer den, sie bei der Jahrhunderrseier des Kegimentes in Brestau well wollen, jämtliche verfähmte Tage und Nachtschloren versätzt werden, jür die helper kameraden eine glef Berginligung der vorsihende einen neu in den Bereit aufgenommen Kameraden. Kach Erfeldigung der weiteren Tagesordnung schulen Komig.

An. Diebstahl. Ein Stollwerkautomat wurde einem An. Diebstahl. Ein Stollmerkautomat wurde einem der Schecheftrasse wohnenden Detallsten in der vergangen Racht vor der Hauskilf portgelopt, alsdam zum Schechepstäß hinter die Marksbunden geschleppt und dort versucht, is wössen dem Ausschleschleppt und dort versucht, is vollengen und jeines Involukes zu derauben. Da das nis gelang, in dem Autowar Waren auch nicht vorsanden war is wurde er undeschädigt aufgesunden und bald daro wieder an seinen alten Platz gestellt.

An. Sine Marksbedin wurde gestern vormittag no 11 Uhr auf dem Wochenmarkte an einem Stande mit Schizeung gerade in dem Augenblick von den sie beobachtend kriminalbeamten erwisch, als sie ein Paar Lederpantvieln jowie ein Paar Reinkinderschafte unter ihrem Umhan verschwinden lassen wollte. Der Beamte brachte die agesafte Tiebin samt Bente zum Kommissaria t.

Zu einer gesunden Lebensweise gehört unbedingt Kathreiners Malzkaffee.

An. Aufgegriffen und gur Sait gebracht wurde gestern eine Sittendirne aus Kattowits, ein Fleischergefelle sowie vier andere Personen aus Zabrie Nord.

andere Verlonen aus Katiowits, ein Fleidgergeieue solie vierandere Verlonen aus Jabre Kord.

An. Eine größtere Schlägerei veranstaltete gestern denen der Kreumacher Theodor M. mit mehreren jungen krbeitsburchden in dem Hercherachten Schaftlofte, wobei er dem völlig unbeteiligten Schlösser Verlone in einen im Schantlofte aufgestellten Schlößterung num weiterbin kandletet, dann auf der Kronstigen unter der Kronstigen unter den Kronstigen unter den Schlösser der Kronstigen unt der Kronstigen unter den Schlösser der Kronstigen unter ihren kranstigen unter ihr der Kronstigen unter den Schlösser der Kronstigen unter ihr der Kronstigen unter der Kronstigen unter ihren krinke ihre Krinken und dann talt kellen.

Krike kinderlosse Krensen und dann talt kellen.

Krike kinderlosse Gebenare. Bon der Armenverwaltung Jabrae können zeitweise Kinder verlchiebenen Alters, melde der Armenvslage anbeimgefallen find, gegen angemessen unter Krinken der Kronstigen der Kronstigen der Kronstigen unter den Kinder ihr kinderlosse Ebepaare Gelegenheit zur Annahme an den Gemeindevorkand — Armenverwaltung — einreichen.

* Biskupis-Borfigiverk, & Ottb. (Un 8 zeichnung.)

an den Gemeindevorstand — Armenverwaltung — einreichen.
* Biskupit. Borsigtwerk, 8. Oktb. (Auszeichnung.)
Dem Polizeikommissur Markelka, welcher zur Zeit in Bab
Canbed zur Kur weitt, ist der Kronenorden IV. Klasse
verlieben worden. Derr Markelka ist im vorsgen Monat
auf seinen Antrag pensioniert worden. Er war im Kreise
Babrze der dienstätieste Volizeibeamte, fast 26 Jahre bindurch waltete er als Polizei-Derbeamte in lettender Stellung
istnes Antres. im Nebendienste saft ebeniolange verieines Amies, im Nebendienste sast ebeniolange ver-maltete er das Amt des Vorsiebers des Armenverbandes von Zaborze und bezw. Biskupits-Borsigwerk und 14 Jahre lang ungierte er als 2. Amisanwalt beim Königl. Amisgericht

Ronigehütte, 9. Oftober.

* In dem Attentat auf den Kriminaliergeanten Clo-gomsti ift noch zu berichten, daß in dem Besinden des Beannten im Laufe des gestrigen Tages eine weientliche Ver-ich se drer ung eingetreten sit. Die Verzie bestirchten das Eindringen von Knochensplittern in das Gehirn. Sollte dies Bestürchtung sich bestätigen, dann ist der Beamte rettungslos verloren.

* Unfall. Bei den Renovationsarbeiten der Hedwigs-ftrche ftilizite worgestern ein 60 Jahre alter Maurer von einem eiwa 15 Weter hohen Gerlift herunter und zog sich schwere Verlegungen zu. An seinem Aufsommen wird ge-aweisst.

Schwientochlowit, 7. Oftober. (Tot aufgefunden. lassen worden war. Talle Merkmale fehlen, lährige Mann an Alfoholvergiftung gestorben ift.

Rattowith, 9. Oftober.

w. Der oberichlesische Kohlenversand betrug am 6. Mts. 8548 offene Bagen zu 10 To. gegen 148 im Bor-

iahre. 2048 opene Wagen zu 10 To. gegen 148 im Souiahre. **** Ungültige Kirchentwahlen. Der katholiiche Kirchenvorstand in Zalenze erklärte die letzten Kirchenzemeinbevertreitungs-Vallen, bet denen die Polen siegten, sür ungültig und ordnete Neun ahlen an.

*** Kein Mord. Im Sountag abend war in einem
Neuhou der Kolonie Gieichenatd die 30 Jahre alte unvereleilichte Bauline Niklas tot aufgesunden und der Bergarbeiter Großthek wegen Mordverdachts verhaltet worden.
Die Sektion der Leiche aber hat Erktickung als Todesuräche festgestellt, die durch ein Flinkigspsennigstilck verurlacht nurde, das im Schlunde steden geblieben war. Die Riklas
katte ihrem Geliebene das Geldriffe nursien und es in den
Mund gesteckt, da dieser es ihr wieder wegnehmen wolkte.
Unterstudy ung sog e fang nis entlasse untasse und be un
nters und ung sog e fang nis entlasse und der kirchen.

Minslowit, 9. Oftober.

W. Tötlicher Unfall. Sot zu Tage gefördert wurde auf dem Huldalchachte der Giefche-Grube der Bergmann da tout aus Janow. Er hatte während der Fahrt auf disser unaufgetlärte Beise einen schweren Schötelbruch erstitten, der den Zod zur Holge hatte.
A. Birkental, S. Ottober. (Zentralbeleuchtung sanlage.) Die hiefige Gemeindeverwaltung beabsichtigt, da die bisherige Straßenbeleuchtung mittelst Benzine und Spirttusglichtigt, sid als unzweckmäßig und zu kolispielig

An. Sin Sitrenarienfaf beging vorgestern abend in der Annabe ein leider noch nicht ermittelter Wegelagerer sinter Erwischenstellen noch nicht ermittelter Wegelagerer sinter Erwischenstellen noch nicht ermittelter Wegelagerer sinter Erwischen der gestern der

Gleiwit, 9. Oftober.

* Menschliche Bestien. In Laband übersielen. zwei junge Burichen cinen Blinden, forderten ihm seiner Barichast ab und schlugen mit Stöcken auf ihn ein, als er erwiderte, daß er mittellos sei. Einer der Burichen verletze ihn sogar durch einen Kevolverschung an der linken Hond, so daß der Mann unsähig ist, seinem Beruse als Korbstechter nachzugeben. Die Täter sind ermittelt.

Provinzielles.

Guttentag, 8. Ottober. (Eine intereffante Betannts machung) erläft das Guttentager Amisgericht: Bei einer hier eingeslieferten Zigeunerbande befindet sich ein And ausgesprochen germanischen Ausgesen. Es ihr die zur Inde von ausgesprochen germanischen Ausgesen. Es ihr die zwei Jahre alt, hat heltsombes Daar, duntelgraue Augen und blasse Sessichtsfarde, ist besteidet mit einem roten Untersteide und schowarzem Samtsleide, hat Ohrvinge (glotfardig aussesende Ambylden am Ming), ist einen 90 Zeutim. groß und ist stropfinlös veranlagt. Angaben siere die etwaigs Herende und ist stropfinlös veranlagt. funft bes Kinbes werben ichleunigst hierher erbeten. Die Photographie Kindes wird in ben nächsten Tagen im Fahndungsblatt fcheinen.

Ratibor, 8. Ottober. (Das Schwurgericht) verurteilte Branffigh Krischler aus Gephersbort (Kreis Leobigüt) wegen Branhstiftug zu fünf Jahren Zuchthaus. Sie hatte aus Mache die Bestihung ihres Baters in Brand gestedt, die mit zwei Rachbarwirtschaften in Asche gesegt wurde.

Dppein, 8. Oliober. (Vom Cattenmorde.) Gestern wurde, wie icon furz gemeldet, die Gastwirtsfrau Borpis in Oppein erschlagen in ihrem Schlafzimmer aufgesunden. Das erschlagen in ihrem Schlafzimmer ausgesunden. Wo-rüber wird noch berichtet: Die Seige wies an ber rechten Kopf-seite zwei sürchterliche Hiedwunden aus, die mit der scharfen Seite einer Art verursacht worden sind. Die Zat hat unzweiselbalt der Essenann der Emwordeten begangen, der seit geferen nach klücktig ist. Words nar wegen Trunssucht entmindigt und soll wiederholt geäußert haben, daß er erst seine Frau und bann sich ums Leben bringen wolle. Die Polizei nimmt an, daß die Tat morgens gegen vengen volle. Die Polizei nimmt an, daß die Tat morgend gegen 2 Uhr begangen sei und daß Worpis inzwischen Selbstmord vere übt hat. Frau Worpis hat sich den Rus einer sleistigen Frau er-worden, die sich redlich Mühe gab, ihre Virtschaft troh der Bew kommenheit des Mannes zu erhalten. Namslan, 8. Ottober. (Tot aufgesunden.) In einem Eras ben an der Chausse nach Lankau wurde der seit einigen Tagen vermiste Seinscher Kandziera tot aufgesunden. Die ein Bere brechen oder Selbstmord worstegt, muß die Untersuchung ergeben.

Liegnis, 8. Oktober. (Hinrichtung.) Heute morgen 61/2 Uhr wurde der 25 Jahre alte Waldarbeiter Franz Koşiol aus Kohlfurt, der am 23. Mai in der Mehraner heide den Lohumann Hermann Allmann erwordet und beraubt hatte, durch den Scharfe richter Schwieh aus Breslau hingerichtet.

Aner, 8. Ntober. (Schwer verunglüdt) ift die Stellen-besijerfrau Hain aus Jägerndorf. Sie lief neben ihrem Juhr-werf her und geriet an einer abschissischen Sie Lief von Buhr-werf her und geriet an einer abschissische Sie Verses obere halb Kold britz mire den Wagen, so daß die Räber über die Frau weggingen. Sie erlitt einen doppelten Beinbruch, sowie schwer-Berlepungen an Irust und Kopf. An ihrem Ausstannen wird ge-weistel

warmoruun, . Onover. (Zu vode verung luare) am Mons abend ber Hausbestiger Desens in der Rähe der Liebigschen Utsäge in Hernisdorf (Khnast.) Bei der Uebersahrt mit Langs Brettsge in Hernsbort (Khinalt.) Bet der Nebersahrt mit Lange hols nach der Ziegelei hatte der vordere Teil des Bagens das Eleis der Celeftrijden bereits verlassen, nur die Enden des Langholges ragten noch über das Gleis, als der gerade fällige Wagen der Kalbahn diese Sielse passierte und mit voller Gewalt gegen die Holse fuhr, mobei ber hintere Teil bes Bagens umichtug und Defe ihn zu liegen tam. Derfelbe erlitt hierbei schwere innere Berm letungen, an deren Folgen er noch in berfelben Nacht im hiefigen hebe

espungen, an verein zougen er noch in vertreven vauhr im gietigen gewe wigskrankelhaufe unter Echneuzen berflorben ift. Sörlig, 8. Oltober. (Bieberherfletlung ber Stabischafte.) Amf Montag fand in Görlig eine Sigung der Bertrauensse hommission für die Wieberherftellung der Stabisalle statt, in der neben der Bahl des Bauleiters mehrere schwebende Baufragen zur Exörterung sauben, aber nicht zur Entscheidung kamen. Bemertense wert ift, baß zufolge einer Empfehlung seitens der stäblischen Baue beputation die Ausführung einer Art Tiespappbach statt des Holse gementbades in Erwägung gezogen wurde. — Die von Berlin aus verbreitete Melbung, das Berfahren gegen Baumeister Sehring sei eingestellt worden, ist, wie gemeldet wird, unzutressend.

Aus Rah und Fern.

Alls Ichi) und Jern.

Suefen, 8. Oltober. (Ein jch weres Sittlichteitsberm brechen) wurde am Montag in den Mittagsfunden an dem fechsejährigen Töchterchen des Ansiedlers Feser aus Walse verübt. Als das Kind auf dem Felde hitete, kam plöhlich ein undekunter Mann bing und verübten all im ein jchändliches Berdrechen. Auf das Sechtweiden ber Beide der Bruder der kinden von King und verschen der Mahr beider ergriff eine Kartosfelhade. In seiner Gerede und diese ergriff eine Kartosfelhade. In seiner Erregung fützig sich der Bater auf den Wähfting und versehrt ihm mehrere Schläge über den Kopf, wovon einer die Schläfe traß, so das der Unhold bewuhftlos zusammendrach. Ueber und über mit Blut bedeckt wurde er auf einen Wagen geladen und dem hiefigen Zustiggefängnis eingesießert. Die Verlehungen sind zuch fower, aber nicht lebensgefährlich. Das bedauernstverte Kind mußte seinischer ärziliche Behandlung gegeben werden. Der Täter soll ein Steinseben Kasch insti aus Danzig sein.

Kaiftinskt aus Danzig fein.

Berlin, 8. Oktober. (Bon einer gewaltigen Feuerssterund) wurde gelbern Abend bas benachbarte Treptow heimegelückt. Der Schaden wird auf 100000 Mark gelöckt.

Hufun, 8. Oktober. (Dr. Schädeing) reichte gestern bei der Rezierung ein Gelüch ein, ihn wegen der durch die Untersuchung servorgerusenn Berhälknisse bis zur Berhanblung von seinem Amt

herborgerijenen Bergaltinje dis zur Gergalesam. Paris, 8. Oltober. (Bei einem Stiergefecht) in Billas franca brachen, erschreckt durch das Geschrei der Menge, mehe rere Stière aus. Zahlreiche Personen wurden verseht, mehrere

paper. **London, 6. Olfober. (Großer Bran**b in Newhort.) De "Baild Tyreß" melbet ans Newhort, baß im italienischen Bierte der Stadt ein Brand ausbrach, der elf Menschenken ber brieben Außerbem erlitzen sechs Personen schwere Berlehungen.

Telegramme und lette Rachrichten.

Telegramme und letzte Rachrichten.
Freiderg, 9. Ottober. (Aus dem Fenker totgestürzt.)
Am benacharten Brand slützte der Weisende Jeimer aus Slandan, der sich sie eine Feligismeise aufliet, aufleinend in Schaften. der sich sie eines Schafzkmers in der zweiten Teige und erkitt fo schwere Verleimungen, daß er bereits mittags versard.
Andenburg, 9. Ottober. (Das Schwurgericht) berurtellte nach mehrkägiger Berhandlung dem Matrosen Ehlenfelger Berhandlung dem Matrosen Ehlenfeld, der Kirche versichte und debei dem Schufmens für der Anderschaft und kanner, in die Kirche versichte und dode den Andelsen Einbruch in Hannner, in die Kirche versichte nur debei dem Ehlenfeld kirche Anderschaft und der Anderschaft und kanner, in die Beinstänglichen Andelsen Einbruch in Hannner, in die Kirche versichte und debei dem Ehlen und an Arten erschoff, zu lebenstänglichem Andstüder Auch und der Versichtungen Judich aus. Der Mitangestagt Auch und kanner der Angeschaftung der Versichtungen und fuhr in eine das Eleis treugende Mangierabteilung. Der Heiser der Mangierlächmibte wurde getätet, der Kostwattlungen und fuhr in eine das Eleis treugende Mangierabteilung. Der Heiser der Mangierlächmibte wurde getätet, der Kostwattlungen und fuhr in eine das Eleis treugende Mangierabteilung. Der Heiser der Mangierlächmibte wurde getätet, der Kostwattlungen und kanner führ die verletzt. Eine Betriedsfläung in nicht einesteken.

Betreidsfläung in nicht eingetreten.

Betreidsfläung in der Leiten keinen führ unter kantikit vereigt. Eine Betreidsfläung in nicht eingetreten.

Die Greigniffe im Drient.

Die Ereignisse im Drient.
Verlin, J. Ottober. Die "National zeitung" melbet: Die Gesährlichfeit des Kontrerungedantens scheint auch in England eingesehen zu werden. Auch französische Mitter lassen könnferenz ein. Der Abfall Aretas sat die untersten Vollsschichen Konstantinopels bennruchigt. Die Hege gegen Deutschland wird in Konstantinopels bennruchigt. Die heise gegen Deutschland wird in Konstantinopels bennruchigt.
Um pel sykematisch betrieben.
Um Karis, 9. Ottober. In der gefrigen Unterredung erörterte der französische Vimister des Leukgeren Pickoumt dem russischen Minister Jövolski die Frage, welche den Gegenstand einer internationalen Konsprenz über die

ist der Unterschied zwischen gewöhnlicher Margarine und den bekannten erstklassigen Qualitätsmarken



Rheinperle und Solo in Carton

Diese beiden Margarinemarken ersetzen die beste

Meiereibutter

zum Braten, Backen und Kochen, sowie auch zum Rohessen auf Brot vollkommen! Ueberall erhältlich.

Holländische Margarine-Werke Jurgens & Prinzen, Goch (Rheinland).

3d ich ziber Kenduckschaft unter zur Entergt gestonikantinopel, 9. Oktober. Die Teilnehmer der vorgestern begonnenen Temonifractionen vor den diplomatischen Bertretungen behandeten, das die Demonifractionen vom jungsürfischen Komitee veranlast seien. In fürfischen Kreisen lausen Gertsemungen sie Stömmungen für Bosnien und gegen Desterreichelungarn von englischer und russischer inzeniert seien. — Tobisonsgeneral Ewan Kalfischen Somman danten in Kirdsächen der von der Verläusseneral Ewan Kalfas ist zum Kedischen Der vielgen Ernage ernannt und dorthin abgereist. — Ter Eroßvester etlegraphierte an alse Vilgets, dass die Protte alse nötigen Wahregelm Albigreich ergesinäßige Proftamierung Bulgariens Jum Königreich ergeissen höbe. Die Bevöllerung brauche sich nicht zu deunruhigen. Die Behörden möchten eine Erregung verhindern.

gung verhindern.

B. Konstantinopel, 9. Oktober. Die vom Kaiser Franz Josef an die Telegation gehaltene Ansprache icheint auf die Psorte Eindruck auchen. Auf Grund sicherer Erhebungen kann selkgestellt werden, daß die Zeitungsnachrichten über Wobilmachung der türksichen Armes absolut unbegründet süber Wobilmachung der türksichen Armes absolut unbegründet sind. Der am Wontag und in der Kacht zum Tienstag vom Ministerrat gesaßte Beschluseiner eventuellen teilweisen Wobilssterung des 1., 2. und 3. Korpsbereichs ist dieser nicht sanktioniert worden und vorläusig als vertaat zu betrachten.

8. Sorpsbereichs felweisen wevounterung des 1., 2. und 3. Korpsbereichs ift disher nicht fanktioniert worden und vorläufig als vertagt zu betrachten.

28. Sofia, 9. Oktober. Bei 4 verhafteten Individuen, die einen Unschlen. Drei der Berhafteten gefanden, de ise einen Unschlen. Drei der Berhafteten gefanden, daß sie das Depot in die Luft zu ihrengen beabsichtigten und noch andere Attentate geplant hatten und ferner mit serbischen offissellen Persönlichkeiten Besiehungen unterhalten hätten.

28. Belgrad, 9. Okteber. Die vom Manöver heimstehungen Truppen wurden gestern nachmittag von den Belgrader Bürgern, die in überaus großer Zahl dem Erimarlich beitvochnten, stürntisch begrist. Weniden zugen von Manöfer Eruppen von Vanisselnaten unter Hochrusen und König Beter und den Kronprinzen und die Armee und nuter Abzugerufen gegen Desterreich-Ingaren durch die Erchen die Kronprinzen und die Armee und nuter Abzugerufen gegen Desterreichslagen bie Kostsmengen die das Erscheinen des Königs verlangten. König Veter und

Gotteebienftordnung für Zabrge.

St. Andreas-Blarrfirche.
Sonnabend um 6 Uhr Int. Sucha und Wieloch; um 6 einhalb Uhr für Johann Grhöfa; um 7 Uhr für Marie Gorehft und Tock

St. Unna Piarrfirche.
Sounabend um 6 Uhr für verst. Seelen auf bestimmte Int.; um 7 Uhr für verst. Frauenstofen: Glach, Holezet, Panis 1—2 mit Cond.

Familiennad richten.

Tobesfälle: Herr Dr. meb. Michard Seichter (37 J.), Praus-niß (Kreis Trebnis). Herr Referendar Dr. jur. Emil Seichter. (25 J.), Breslau. Herr Großtaufmann und Seutnant b. L. a. D. hermann Schulft-Voelfter (70 J.), hirschberg. herr Ingenieur Petes Paul Jacobs (35 J.), Breslau.

Theater und Konzerte.

Die Borfiellung "Don Carlos" findet bei keinen Preisen hat. Es sei nochmals barauf hingewiesen, bah, wegen ber Ange bes Schides, ber Unfang auf 7 Uhr selhgesett ift. Sonntag nachmittag gest ber Schwant "Die Belt ohne Männer" in Szene-Die Molle ber Guiti, in welcher Fcl. Hartwig gastierte, wird am Sonntag von Fcl. Osien bargessellt werden.



Größere Inserate für die Sonntagenummer erbitten wir bis spätestens 9 Uhr vormittags.

Berliner Fonbaborfe.

		ückz.	ntiga	tionen.	
Ardimedes Kart. Breslauer Eingenh, Tonnerkmardhütte Eiekt. Etrafend, Bresl, Katiowiger Kart. Königs-Kaurabütte DS. CitKed. H. DS. Citen-In. DS. Kotsw. 11. denn. F. Schlej. Cieft. 11. Gas-Obl.	ର ଜ ଜ ଜ ଜ ଜ ଜ ଜ ଜ ଜ ଜ ଜ ଜ ଜ ଜ ଜ ଜ ଜ ଜ ଜ	103 100 103 100 100 103 100 103 103	41/2 4 31/2 4 31/2 4 4 4 41/2	101,50 B 98,60 W 95,50 B 97,50 W 91,90 W 90,75 B 96,00 B 94,25 b ₅ 95,50 B 101,50 B	101,50 B 98,50 G 95,75 B 97,50 G 91,90 G 90,75 G 96,00 B 94,50 G 95,50 B 101,50 B

eichshant.Diston 4 Brozent Lombard. Brozent 5.

Breslauer Borie.

Brank Chang	entlitte fan		. Dittor	7. Oftbr.			
Arestauer Stadt-Unlet	he	21/	90,40 Ba	90,45 \$			
Arteger 97er Stadtanl	ethe	21/	92,00 03	92,00 3			
attomitter hite		21/	92,00 B	92,00 8			
'teanitier bito		21/	92,00 (3				
prelner bito	p 96u 97	21/		92 00 \$			
bito bito		2010	91, 0 63 6	91.75 B			
dlei. Pfbbr. A	von 1902	31/	91,50 63 6	91,75 6			
		3	83,50 %	83.70 ba 63			
		2	83,50 93	×3,40 63			
hito bito D.		2	83,15 23	83.15 ba			
bito bito altlanbfi	Ď	31/	98,00 93	92,90 G			
bito bito Littr. A.		31/2	92 85 28	02,30 6			
bito bito Pittr. C.		31/	92,85 %	92,85 ba			
bito bito Pittr. D.		21/		92,85 68			
dito dito altlandi	6	31/	92,85 B	92,85 58			
dito bito A. C. D		4	-,				
"ofener Pfandbr. A. I		4	99,40 6	99,55 58 3			
	De	3	83,00 93	83,00 9			
dito dite		31/	93,00 \$3	92,90 %			
dito bito Littr.	D	4	98,70 63 98	00,00 \$			
bito bito Littr.	C	31/,	90,40 🚱	98,60 bg			
bito bito Littr.	E	4	00 70 6 00	90,40 6			
dito bito VI_X		4	98,70 63 8	98,60 ba			
dlei. Pr. Hilfst. Obl		3	7/7	-,-			
bito bite			81,50 %	81,50 23			
hito bito		31/	89,25 63	89,40 63 3			
one		4	98 35 ba	98,35 64			
Bant - Aftien,							
reslauer Dissauta-Rauf 1 - 1							

Wechsler-Bant 104,90 ba deutiche Bank. Oberschl. Bank-Akt. Echles. Bank-Berein dito Boden-Kred 127,00 B

Inlanduche Souten	theter v.	
Inlanduche Supo	deren de lunontiele	
ediel, Boben Str. Ser. I-1V otto Ser. I unt. b. 1913 otto Ser. V otto Ser. VI otto Ser. VI otto Ser. VI otto Ser. VI otto Ser. VII otto Ser. VIII otto Ser. VIII otto Ser. VIII otto Ser. IXII otto Ser. IXI otto 1913 otto Ser. XI otto 1914 Gom. Dbligat. (S., I u. II.)	8. Ottor. 31 ₁ 1 85,00 b ₃ 4 96,75 b ₃ 4 97,70 G 31 ₁ , 90,70 G	7. Offer. 88,00 @ 91,70 B 96,75 b 96,75 b 96,75 b 97,75 b 96,75 b 96,75 b 96,75 b 96,75 b 96,75 b 96,75 b 97,70 B
Brest. Handelst, Hup. 1899	31/2 96,50 8	100,00 B
	- 18 1 00,00 20	96,50 %

Ausländifches Paviernelb.

| 3 Oftbr. | 35,10 63 & | 314,50 63 7. Ottór. 85.20 63 B 214,40 63 Defterreichtiche Banknoten 100 Ar. Industrie-Paviere Dividende lest. vorl 8 O 7. Ofter 1. 8 Offer.
19 162,00 68
18 294,00 93
14 297,00 63
16 121,25 69
7 157,70 53 69
11 178,50 93
12 231,40 93
12 231,50 93
13 93,30 53 69
10 152,00 93
14 155,00 93
14 155,00 93 Ofthe 7. Offor. 162,00 di 294,00 di 394,00 di 129,25 fb 158,00 di 158,00 di 165,00 di 178 fb et 234,00 di 206,00 di 167,75 fb 187,25 di 187,25 di 156,75 fb Areslauer Malafab-Alt. bito Svritfabril' . Donnersmarchfitte . Flekt Strahenb, Aresl Damersmarkfiltte
Tratient, Preslau
Lauftäh. Auderhört!
Vool. Goraba, Kall.
Fulbfilhest, Mittenw.
Pattomiter Veredau
Pattomiter
Pattomiter 18 9 14

Suder. Samburg, 8 Oftbr. 6 Uhr nachm. p Ottbr. 19,35, p Nowbr 19,55, Dezbr. 19,45, Wärr 19,90, p Mat 20,20, p August 20,50. Stetig.

Samburg, 8. Ofibr. 6 Uhr 2 Min. nachm. Judermarft, Telegr. PRirm Arnthalu, Horichis Gebr. Bertr. Georg Wagner, Breslan. Ofibr. 1940, p. Degbr. 1950, o Jan-März 19,85, p Mat 20,20, August. 20,50, Tenbeuz, Ruhig.

Samburg, 8. Oftbr. Reft. v Oftbber 28, Cld., p Oftbberstovenber 28, Cld., p Navbr. Dezbr. 28, Cld., Baris, 8 Oftor Stetig p Oftober 34,50 Rovor. 35,00, p Jan.-April 36,25, p Mai-Auguit 38,00.

Raffee.

Hamburg, 8. Októr. 11 Uhr vorm. Good average Santos Októr. 28, Dezór. 281/2, Matz 281/2, Mat 281/2, Stetig. Damburg, 8. Októr. 6 Uhr nachm. p Okt 28, p Dez. 281/2, März 28/2, p Mat 28/2,

Nüböl. Berlin, 8. Oftbr. p Oft. 60,90. p De3. 61,70, p Mai 59,50. Beh.